per "beneral-Angelger" erfeint tagtig Abends, Sonntegs in mei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Der Dumoria und Die iffuftrirten "Seitere Blatter". Gefcäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftale Emil Bommert in Wiesbaben.

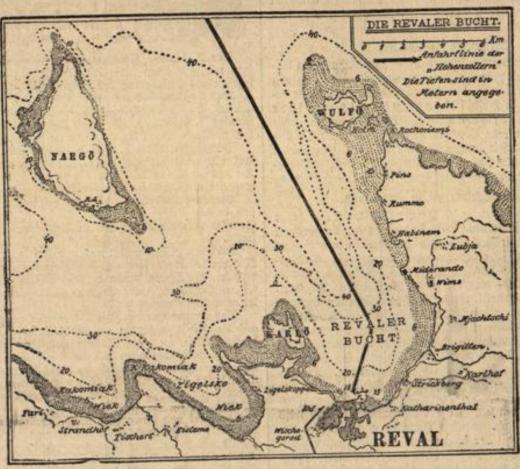
Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Donnerstag, Den 7. August 1902.

Telegr. Abreife: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

Die Bucht von Reval.



Unfere heutige Karte zeigt unferen Lefern die Bucht von Reval, an beren Gubweftfufte fich die Stadt felbit erhebt. Bwijden den Infeln Nargo und Balfo wird fich die Begegnung beider Geschwader und die Begrüßung der beiden Raifer vollzieben. Unfer Raifer betritt in Reval hiftorifchen Boden, auf bem feit Jahrhunderten deutsches Wefen und namentlich deutsches Biffen ihre Beimftätte gefunden haben. Roch beute erfennt man die alte Burg, welche König Baldemar bon Danemarf 1219 gründete. Aber rings um fie berum fiedelten fich deutsche Rauflente als Pioniere an. bon Sanfeaten mitgegründet, erwarb die Stadt ichon 1248 das Recht, fich dem Sanfabunde anzuschließen. 1346 fam die Stadt an den deutschen Orden, bis fie 1561 an Schweben Der Tag von Bultawa brachte fie in ruffifche Sande. Alle diefe Beränderungen haben aber nicht vermocht, den beutschen Charafter ber Stadt zu untergraben, wenngleich bie Bahl der Deutschen, die in Reval wohnen, nur etwa 15 000 bon insgesammt eina 60 000 Einwohnern beträgt. Aber die Eithen, welche das Haupt-Contingent ver Einwood

den, find auch in deutschen Anschauungen aufgewachsen, so daß das ruffifche Element gang zurückritt. Rings um die alte Stadt gieben fich noch die alten, trotigen Stadtmauern mit ihren riefigen Bartthurmen, in beren Mitte fich der felfige Schlofberg der fogenannte Dom, erhebt, auf dem fich Die Regierungsgebäude und das Schloß befinden. Auch die berühmte Olai-Rirche fteht bier, die im Jahre 1250 gebaut, nach bem Brande von 1820 wieder bergeftellt ift. Befonders intereffant und zweifellos auch für unferen Kaifer von grobem Intereffe ift der Todten-Tang in der Rikolai-Kirche, sowie die vielen dort vorhandenen Grabichriften aus bem 14. Jahrhundert. Auch das Rathhaus mit seinen alten Holzichnigereien ift eine Gebenswürdigfeit, ebenjo bas Saus bes noch aus den Zeiten der Sanfa ftammenden Clubs der Schwarzbaupter und das Gebaude der Canuti-Gilbe mit bem Mujeum der baltischen Alterthümer. Reval bietet also eine Fülle von Anregungen, wird also auch auf unseren Raiser tiefen Eindrud mochen.

(Siebe auch "Bolitische Ueberficht".)

Damen - Politiker.

Was heißt angewandte Politif? Rampf um Macht, um die Oberhand. Das braucht nicht immer die friegerische Macht, die militärische Oberhand zu fein, es fonnen auch die moralische Gewalt, die prinzipielle Ueberzengung, die Um-wandlung einer bestimmten Theorie in eine praftische Ausführung in Betracht fommen. Alles das haben wir beute; die internationale Bolitit der großen Auslandfragen, Sogialund Birthichaftspolitit etc., in allen Staaten find Beweife dafür. Gine Episode in ben politifden modernen Rämpfen bildet der von frangösischen Damen geleitete Protest gegen die Rirchen-Schulpolitif ber frangofifchen Regierung. fann man biefen Streit nicht ichaben; benn es find nur menige weibliche Offiziere, denen die rechten Truppen fehlen, und denen jum Ueberfluß die Parifer Regierung die beften Baffen aus der Sand nimmt. Alle Frangofen find viel gu flug, um es im Rampf mit den Damen gum Meugerften fommen zu laffen. . . . Diefe Epifode der Rirchen-Bolitif wird fich also bald verbluten; und es ware faum viel bavon gefprochen und geschrieben, wenn nicht bas große Wort gefallen mare: "Man wird Frauenleichen in den Stragen von Paris finden! Die Courage in allen Ehren ,aber mehr als ein französischer General hat schon gerusen: "Ihr werdet mich siegreich oder nie wiedersehen!" Und er war weder todt noch fiegreich . . . hinterher.

Die Damen haben es, wenn fie fonft nach Geburt, Stellung und Beift fich berufen glaubten, ftets geliebt, die Faben der politischen Intrigue in den Sanden gu halten, gu berwirren oder zu losen, wobet dann allerdings mehr berjonlidje Empfindung ober Leidenichaft mitfprach, als reale Ermägungen. Das ift vor Sabrhunderten und Jahrzehnten fo gewesen, ift heute noch so und wird in Zufunft noch so fein. Richt immer ersteht ein fo rauber, nicht zu erweichender gewaltiger Gegner, wie in der neuesten Zeit Fürft Bismard, oder vor anderthalb Sundert Jahren der große Friedrich. Dem ersten Rapoleon hat man so oft brutale Kälte nachgefagt aber er war keineswegs zu jeder Stunde derfelbe. Und fo läßt fich in der That bon nicht bielen Staatsmannern fagen, daß fie immer den geheimen weiblichen Einfluß in ber Politif gu vernichten verftanden hatten. Bie furge Arbeit Fürft Bismard mit den Damen-Bolitifern gemacht hat. fann man aus feinen Denkwürdigfeiten zwifchen ben Beilen erfennen. Zugeftanden, daß Erinnerungen an unerfreuliche Stunden ihm oft die Feder mit galliger Bitterfeit haben füllen laffen, er hat doch gewußt, was er gejagt hat.

Es ift ein ganger Krang von fürftlichen Damen, die in neuester Beit in der Politif oder doch auf Gebieten, welche biefer nabe stehen, die Kraft ihrer weißen Jinger mit Erfolg gezeigt haben. Obenan fteht unzweifelhaft die einft fo ichone Raiserin Eugenie von Frankreich, heute eine gebeugt am Stode gebende Breifin mit filberweißem Saar. Bie außerordentlich weitgebend der Ginfluß der verftorbenen Königinnen bon England und Danemart in politischen Fragen aller

Kleines Feuilleton.

nür

5 9

和海

CIL.

e,

um

1454

enb

2468 2468

fleche

Die Daffenbergiftung im Braunichweigischen, Die wir furs melbeten, stellt sich in ber That so umsangreich heraus, als die erften Rachrichten angaben. Die Bahl ber in Foige bes Genuffes bon Badwert in Supplingenburg erfrantten Bersonen ift auf 200 geftiegen. Die Erfranfungen find theilmeife lebensgefahrlich. Der Borfall ereignete fich gelegentlich eines Briegerfeftes, bei bem Bindbeutel mit Schlagfahne genoffen wurden. Man bermuthet bağ eine Bergiftung burch Grünfpan vorliegt, ber vielleicht bei ber Bubereitung ber Cabne in einem tupfernen Befage in biefe bineingelangt ift. Die "Braunichm. Lanbesst." berichtet folgenbes: Es wurde in Supplingenburg ein Landwehrfest gefeiert, Unter ben Ruchenbuben war namentlich bie Trageriche Bube aus Grasleben , in ber Windbeutel mit Schlagfahne feilgeboten murben, ftets bon einem Schwarm Raufer, jumeift jungen Mabchen und Kindern, umlagert. Ginige Stunden nach dem Bergebren ber Bindbeutel stellten fich beftige Leibschmergen, Erbrechen und fcmere Darmfartarrhe ein. Gelbft Ermachiene, Die nur wenig bon bem Badwert gegeffen batten, erfrantien berart beftig, bag fie bas Bett auffuchen mußten. Es entftand geradegu eine Banit, als fich Angehörige ganger Familien, bie bon bem Badmert genoffen hatten, bor Schmergen frummten und Leichenblaffe ibre Befichter bebedte. Am Montag Morgen lagen in Gupplingenburg bie Erfrantien faft Saus fur Saus, mitunter gange Familien, su Bett. Richt anders war es in ben benachbarten Orten, aus benen die Fesitheilnehmer gekommen waren, und fehr bald war man fich darüber einig, daß eine Maffenvergiftung vorfiege, die auf ben Genuß ber Tragerichen Badwaaren gurudguführen fei. Beftarte wurde biefer Berbacht, als befannt wurde, daß Eräger selbst plot-lich erfrankt und nach Grasieben gurudgefehrt fei. Der herbeigerufene Arst Dr. meb. Rob. Toppins aus Königslutter nahm, als er Bergiftungs-Ericheinungen festgeftellt batte, mehrere ber ominiofen Binbbeutel gur Untersuchung mit. Lettere ift ingwischen

vom Apothefer Lubbede ansgeführt worden, ber festgestellt bat, baß bas Eimeiß ber Schlogfahne giftige Eigenichaften angenommen hat. Wenn fich inzwischen auch manche ber Erfranften wieber einigermaßen erholt haben, fo liegen boch noch in Gupplingenburg allein gegen 70 Berfonen barunter einzelne lebensgefährlich erfrantt barnieber; auch in ben anderen Orifchaften ift bie Bahl ber Erfrantien bebeutend, und man burfte biefelbe mobil auf gufommen 200 nicht ju niebrig ichaben. Wem bie Schuld an bem traurigen Borfalle beigumeffen ift, fteht gur Beit noch nicht mit

Giderheit feft.

Gin Elborado des Spiritismus. "Bosnien ift voll muftischer Erfcheinungen", ichreibt ein bosnischer Lehrer in ber Ginleitung jum Bericht über brei merfwurbige Ereigniffe, bie fich auf alle falle begieben, in benen Sterbenbe ihre Berwandten von ihrem Ableben in Renntniß zu feben. Allerdings bat ber Lehrer bie Dinge nicht felbft erlebt, fie find ibm aber glaubhaft ergablt worben. Dieje mpftijden Bortommniffe werben benn auch noch etwas naber erlautert. Go wird von einem Schulhaus berichtet, in bem man zeitweise ein ftartes Rumoren borte, ohne bag man eine natürliche Erflärung für basfelbe gu finden vermochte. Die Bewohner bes Saufes, fowie bie Baffanten ber anichliegenben Strafen wurden auf unerflärliche Beife mit Steinen und Dachsiegeln, bisweilen auch mit Erbe beworfen, ficherlich eine mertwürdige Beichäftigung für Beifter! Den Beläftigungen ber Sausbewohner murbe ichlieglich ein Enbe gemacht burch einen "Sobja" b. i. ein Mann, ber fich mit Bauberei und ber Berfertigung bon Amuletten befagt. Barum mag wohl gerabe Bosnien fo reich an mpfteriofen Borgangen fein? Diefe Frage ftellte fich ber biebere Mann, ber fo treubergig biealbernen Sputgeichichten ergablt, nicht. Bielleicht wurde ihm ein Licht aufgeben, wenn er bie Babl ber Analphabeten in Bosnien mit benen in anberen Lanbern perglidje, ba folder Sputglauben boch immer mit bem fulturellen Diefftanbe eines Boltes Sand in Sand geht.

Ronigliche Angler. Babrend bei uns bas Angeln mohl nicht gerabe als toniglicher Sport gilt, wird in England bie allgemeine

Borliebe für ben Angeliport bon vielen englischen Bringen und Prinzeffinnen getheilt. König Eduard felbst ift, wie R. B. Marfton in ber letten Rummer ber "Fifbing Gagette" ichreibt, fein fo eifriger Fischer wie fein Bruber, ber verftorbene Bergog von Ebingburgh, es war, ober wie fein Cohn, ber Pring von Bales; aber als Bring von Bales Abergelbie pachtete, pflegte er öfters nach Lachien gu fischen. Lord Anollys erwiderte vor einigen Tagen auf eine Anfrage, ob Ebuard VII. nie einen Lachs gefangen hatte, folgenbes: "Der König fing in Floors Cafile Bater im Jahre 1865 einen 21pfunbigen Lachs, und er fifchte auch in Saguenan in Kanada." Der König hat aber außer Lachjen ficher auch Forellen, Lachsforellen, Dechte und Bariche gefangen. Die Ronigin Mexanbra und bie Bringeffin Biftoria fifchen oft gufammen, wenn fie in Schottland weilen. Die Angelruthe ber Ronigin ift febr foftbar und gierlich, mit Gold eingelegt und in fechs Theile zerlegbar. Sie braucht nur fünftlichen Rober und ber-fu cht auch andere zu überreben. Die Rönigin hat in Irland Lachs getotet, und die nach ihr benannte Alexandrafliege ift fo töbilich, bag ihr Gebrauch auf bielen Gewäffern verboten ift. Der Bring von Bales ift vielleicht ber eifrigfte und befte Angler ber foniglichen Familie, ber fich tagelang an biefem Sport erfreut. Dann find Bringeffin Louife, Bergogin von Argull, und bie Bergogin bon Fife gute Anglerinnen. Erstere lag in Kanada bem Lachsfang ob, und ein alter tanabifder Angler jagte von ibr, fie mare babei jo geichidt und fraftig, baß fie felten einen Bifch verlor und ihn in der halben Zeit hätte, die ein Mann gebrauchte. Einen besonders ichonen Fisch schiedte fie in Eis verpadt der 98nigin Biftoria. Die herzogin von Fife angelt manchen Tag auf bem Gee bei Mar Lobge und ihre beiben fleinen Tochter theilen ibr Bergnitgen. Die beiben fleinen Bringen Ebward und Albert find auch ichon tüchtige Angler, und bor furgem fingen fie mit ber Miege eine icone Menge Bloben; jogar bie fleine Bringeffin Mary landete glücklich einen. Im borigen Monat versuchten fie es in Rorfolt mit bem Forellenfang.

Welt war,, ift bekannt; die Königin Bictoria hat es meifter-

haft berftanden, politifche und perfonliche Familien Intereffen

mit einander zu verknüpfen, und die überaus fluge Königin

Marie von Danemart fah felten einen einmal gefaßten Plan

mißlingen. Die Kleinheit des Landes wurde durch die weit-

reichenden verwandtichaftlichen Beziehungen der Gemablin

Rönig Christians mehr wie wett gemacht. Auch die beutige

Barin-Mutter bon Rugland, Schwefter ber Königin bon

England, hat mit Eifer ihre Plane verfolgt; ohne ihre that-

fräftige Einwirkung auf die europäische Diplomatie lebte ihr

Bruder, der Ronig von Griechenland, wahrscheinlich beute

irgendwo als Privatmann. Die Königin Margherita von

Italien ftellte fich eine Beit lang mit außerordentlicher Ener-

gie in den Dienft der Aussohnungs-Idee mit dem beiligen

Stuhl; allerdings ift diese Thatigfeit von Erfolg nicht beglei-

tet gewesen. Hervorragenden Gifer für politische Intriguen

bewiesen weibliche Angehörige des Haufes Orleans. Auch

in der fenfationellen Galichungs-Affaire Berliner diploma-

tifcher Aftenftiide gu Ende des Jahres 1899, die durch eine

berfönliche Unterredung des Baren Alexander III. mit Fürst

Bismard enthüllt wurde, foll eine Pringeffin bon Orleans

im Berein mit deutsch-seindlichen ruffischen Diplomaten die fleine schöne Hand im Spiel gehabt haben.

kommandirt, ist bekannt, erklärlich und auch gar nicht schlim-

mer, als wenn es ein Anderer thate; über ben Ginfluß der

Grafin Chotet, der Gemahlin des öfterreich-ungarifden

Thronfolgers Erzherzogs Franz Ferdinand, haben fich die

Parteiblätter in der habsburgischen Monarchie schon weidlich

erregt. Und fo liegen fich noch eine Reihe von Namen anfüh-

ren, die in den Beitungsspalten taum auffallen, auf beren

Trägerinnen aber doch manches Ereigniß zurückzuführen ift.

Daß heute Frau Draga von Serbien Mann und Land

trages und hofft, daß zwijden den deutschen und ruffifden Staatsmännern in Reval ein Meinungsaustausch über diese Fragen stattfinden und daß positive Ergebnisse erzielt werden würden. Der Artifel betont jum Schluß die große Bedeutung der Revaler Raifer-Bujammentunft für den europäischen Brieden. Telegraphisch wird uns ferner gemeldet: Berlin, 6. Auguft. Der "Berl. Lot.-Anz." melder aus

Reval: Die Anfunft Raifer Bilhelms wird morgen früh 8 Uhr erwartet. Die Manöber gehen morgen Racht unter Mitwirfung bon Scheinwerfern bor fich. Es ift nicht unmöglich, daß der Raifer vielleicht incognito an Land geben wird. Der deutsche Konful trifft für diesen Fall die erforderlichen Borbereitungen.

Zum Fall Löhning

schreiben die "Brest. Reneft. Rachr." in einem längeren Urtifel: Wir glauben nicht, daß Graf Billow Reigung haben wird, die für die Penfionirung des Herrn Löhning angeführten Gründe fich anzueignen und der Deffentlichkeit und namentlid dem Landtag gegenüber zu vertreten. Wenn aber folde Auffassungen nicht die seinigen find, wie angenommen werden darf, so legt dieser Umstand von Neuem die dringende Rothwendigfeit nabe, für eine Ginheitlichfeit im Staatsministerium gu forgen und gu berhindern, daß der leitende Staatsmann Grundfate und Auffaffungen zu bertreten bat, bie nicht die seinigen find oder, was ebenso wenig erwünscht fein fann, daß er derartige gravirende Dinge, die ohne ihn nicht entschieden werden follten, erft erfährt, wenn es gu fpat ift feinen Ginfluß dabei einzuseben.

Corruption in Ungarn.

Blättermeldungen zufolge hat der bom ungarischen Dinifter des Innern zur Revision der Finang-Berwaltung von Maria Theresiopol entjandte Beamte unerhörte Zustände angetroffen. Etwa 2 Millionen ftädtifche Gelber find einfach verfdwunden. Gine dreimal fo große Summe ift ohne jede Bollmacht ausgegeben worden. Die Sauptbiider find feit langen Jahren gefälscht, Ginnahmen defraudirt worden. Gegen fammtliche Beamte, Bürgermeifter und Oberbuchhalter ift Unt. uchung eingeleitet.

Die Kundgebungen in Frankreich.

Heute Abend findet im 10. Parifer Wahlbezirk eine große antiklerikale Berjammlung statt, in welcher der Abgeordnete Chaane und der frühere Priefter Charbonelle als Redner auftreten werden. In der Bretagne wurden die Ordensichulen mahrend ber gangen gestrigen Racht von der Bevolferung bewacht. Es wurden sogar Wachtposten auf den Rirchthürmen aufgestellt, welche die heranrudenden Gendarmen und Truppen melden follten, worauf die Gloden Sturm läuten und die Bewohner sich zusammenrotten werden. Katholifche Priefter durchziehen die Gegend, die Bevolferung auffordernd, die Eruppen mit den Rufen: Es leben die Schweftern, es lebe die Freiheit! zu empfangen. Die Arbeiter werden von ihren Arbeitgebern zur Theilnahme an den Kundgebungen aufgefordert, da die Letteren sonst ihre Werkftätten ichliegen würden. Gine Genbarmerie-Brigade wird bei Anbruch der Racht nach der Bretagne abgeben. In Lanouee murde der mit der Schliegung beauftragte Boligei-Rommiffar bon bewaffneten Frauen und Männern angegriffen und mußte unberrichteter Sache wieder abziehen.

König Eduard.

Rach einem Telegramm aus London erfährt der "Standard", Ronig Eduard beabfichtige Ende September auf feiner Yacht "Bictoria and Albert" von Kopenhagen aus dem Zaren in Betersburg einen Befuch abzuftatten.

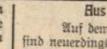
Den gegenwärtigen Bestimmungen gufolge trifft ber tonigliche Sonderzug heute, am 6. August, Nachmittags 5 Uhr 30 Min., auf dem Biftoriabahnhofe ein. Der König wird bom Bahnhofe im offenen Bagen jum Budinghampalaft fahren, und nicht den direkten Weg nehmen, sondern den etwas längeren Weg durch die Grosvenorstraße über den Hydepart-Corner und die Constitutionshill.

7,765,000 Pfund Sterling für neue Schlife.

Im englischen Unterhaus wies gestern bei ber Berathung des Berichtes über den Kredit von 7 765 000 Bfund für den Bau neuer Schiffe Edmond Robertson auf den atlantischen Schifffahrtstruft und auf bas Angebot Bierpont Morgans hin, und führte aus, die auswärtige Gesellschaft sei jest Eigner der Bhite Star Linie. Bierpont Morgan bot eine Ergangung der englischen Marine durch Handelskreuger für die nächsten fünfzig Jahre an. Er hoffe, die Regierung werde nicht früher einen endgiltigen Bertrag abichließen, bis bas Saus Gelegenheit habe, ihn in Erwägung zu ziehen. Unterftaatsfefretar Arnold Forfter erwiderte, daß die Admiralität fich nicht durch Bersprechen irgend eines Ausländers gebunden habe. Die Subvention zu deren Zahlung fich die Admiralitat verpflichtete, wurde bezuglich folder Schiffe gezahlt werden, über die die Admiralität volle Berfügung habe. Die Admiralität sei in keiner Weise abhängig. Ueberdies sei eine Sicherheit, wie die versprochene, so ungenügend, daß er gegenwärtig feine Erklärung abgeben wolle, bis zur endgültigen Entscheidung der Regierung, die diese mit Rudficht auf die Errichtung neuer Schifffahrtslinien zwifchen England und den Kolonien treffen wurde. Der Bericht wurde darauf angenommen

Der Feldarbeiter-Husstand in Galizien.

Bier galigische Reichsraths-Abgeordnete fandten gestern an Körber eine Depesche, in welcher fie die Androhung des Ausnahmezustandes wegen der ausständischenFeldarbeiter als zwedlos bezeichnen, da mit Ausnahme vereinzelter Falle, wo fremde Arbeiter an der Arbeit verbindert wurden, im ganzen Ausstandsgebiet eine verhältnißmäßig geradezu beispiellose Rube bestehe. Die grundlose Beranschaffung von Militär ichaffe erst den Aufstand. In einem Dorfe wurden bei einem unerwarteten Angriffe bon Sufaren zwei Bauern lebensgefährlich und sechs schwer berlett. Der Klageruf der ruthenischen Abgeordneten schließt mit der Bitte, unbefangene Beamte aus Wien zur Untersuchung zu entsenden, dann werde der Ausftand fcnell beendet fein.



Aus dem amerikanischen Streikgebiet. Muf dem Gebiete der Anthracitfelber bei Shenandoal find neuerdings Unruhen ausgebrochen. Das einschreitenb Militär wurde bon den Streitenden in einen formlige Rampf berwidelt und auf beiden Seiten gab es Todte und Berwundete. Man befürchtet weitere Repolten.

Husland.

. Belgrab, 6. August. Aus Brigrend und Umgegend gelangen neue Rlagen über Gewaltthätigfeiten, welche die Cerben durch die Arnauden erleiden. Der Abichlug des Anleihe Projektes mit französischen Banken erscheint gesichert.

* Scheveningen, 6. August. Ginem Telegramm aus Rotterdam Bufolge wird Prafident Rruger morgen Steifn in Scheveningen besuchen. Lucas Mener war geftern bei Kriiger in Utrecht. Nachrichten aus Damara-Land gufolge fiedelten fich 400 Buren, welche England nicht den Treueid leiften wollten, mit 200 Frauen und Rindern auf deutschem Gebiete an.



Der 7. bentiche Stenographentag (Gabelsberger) nahm getern mit 3428 gegen 1216 Stimmen bie fogenannte Bfingft-Borlage an mit Abanderung bes Bofalftriches.

Das Blumen-Medium Anna Rothe wurde aus ber Berliner. Charité, wo fie auf ihren Geiftesguftand unterfucht wurde, am Montag Nachmittag nach bem Untersuchungs-Gefängnig gebracht. Rach Anficht ber Merste ift bie Frau hyfterijch.

Bergiverfolataftrophe. Im Marienfchachte gu Dberfeutersborf (Bohnen) bat ein großer Waffer-Einbruch ftattgefunden, Die aus 70 Mann besiehenbe Belegichaft tonnte nur mit Deite gerettet werben, bis auf einen, welcher vermißt wirb.

Bergiftete Rinber. Rach einem Telegramm aus Betersburg find in ber englischen Schule in Chefoo 13 Rinber infolge bes Genuffes berborbener Speifen an Bergiftunge-Erscheinungen et-

Erdbeben. Man melbet uns aus Genua, 5. August: Gegen Mitternacht wurde bier ein brei Sefunden bauernber Erbftof berspürt. Gleichzeitig wurde in Bija ein ichwacher von unterirbifchem Getofe begleiteter Erbftog mahrgenommen, welcher aber feinen Schaben anrichtete.

Das moriche Benedig. Bie aus Benedig gemelbet wirb, zeigen auch die alten Procuratien am Marcusplage in den Mauern bebentliche Riffe, Die einen Ginfturg befürchten loffen. Diefe Bro-curatien Becchi begrengen mit ihrer auf Colonnaben rubenben Renaissance-Front die nördliche Seite bes Marcusplages, die bem eingestürzten Campanile S. Marco gegenüberliegt; fie wurden in ber Beit von 1496-1520 von ben großen Baumeistern Bietro Lombardo, Bart, Ruon bem Jüngeren und Guglielmo Bergamasco erbaut und bienten ben neun Procuratoren, die mit bem Dogen als Rath ber Behn bie Regierung ber Republit bilbeten, gur Umtswohnung. Seute befindet fich in ben Gaulengangen nebft den eleganten Laben bas Café Quabri. Es ergiebt fich aus allen biesen Melbungen, daß man in Benedig mit dem unbegreif-lichsten Leichtfinn durch lange Jahrzehnte den Banzustand ber merihvollften Berfe unbeachtet ließ, und bag jest enorme Gummen nothwendig fein werben, um alle bie ichweren Berfaumniffe nur einigermaßen einguholen.



Hus der Umgegend.

I Connenberg, 6. Aug. Much unfer Turn verein batte eine Deputation jum Turnfest nach Worms geschickt. Am Wetthurnen betheiligte fich ber Berein nicht. - Der Ausbau ber 29 affer-leitung geht ichnell poran und liegen bie Robre icon bis gur halben Wiesbadenerstraße. Leider muß auf einen Migitand bingewiesen werben, ebe burch benfelben ein Unfall entfteht. Die Robre, welche noch nicht eingegraben find, liegen ber Biesbabenerstraße entlang auf einer Seite, auf welcher die Elettrifche fahrt. Beim Ansfteigen nun muß man junachft über bie Robre flettern, ehe man auf bas Trottoir tommt. Besonbers halsbrecherisch ift bas an ber haltestelle "Apothele", wo am Sonniag ja thatfacflich zwei Bersonen gu Fall tamen. Daß fich bie Eletrische so filldweigend bagu verhalt, gumal es boch ein Leichtes ift, bem lebelftand abaubelfen.

Schierftein, 6. Augnit. Unfer Turnberein fandte gum Bereinswettturnen 14 Mann nach Borms. Diefelben erzielten ein febr gutes Refultat. Gie turnten in Rlaffe 2, erreichten jedoch eine so hohe Bunktenzahl, daß fie in Rlaffe 1 aufrückten und hier unter 49 Konfurrenten ben 39. Breis erhielten. Infolgebeffen wurden die Turner geftern Abend bei ibrer Anfunft am biefigen Bahnhof bon fammtlichen Bereinen im Gadelang abgeholt und nach der Turnhalle geleitet. hier entwidelte fich balb ein frobliches Treiben. Mehrere Unfprachen murben gehalten und auch bas obligate Tangden fehlte nicht. Den Siegern ein

"Gut Beil!" Langenichwalbach, 5. Anguft. In ber geftrigen Stabtberordnetenfigung murbe bie neue Baupolizeigebühren-Ordnung für die hiefige Stadt genehmigt. Die neue Ordnung ift nach einem bon Rgl. Regierung für fammtliche Stabte bes Regierungsbezirk ausgearbeiteten Muster von dem Magistrat festgeset und bon ber Bantommission geprüft worben. Die Gobuhren für bie Abnahme betragen bei großeren Gebauben pro 100 Cubitmeter 2 A, bei einem Minbeftfage bon 10 A und einem Sochfifage von 50 A; für fleinere Gebaube pro 100 Cubifmeter A, bei einem Minbeftfage bon 5 A und für anbere Baulichfeiten 5 A

- Rieberseelbach, 5. August. Mit ber Errichtung unserer Saltestelle icheint es nun endlich vorwärts zu geben. Bor saft einem Jahr war seitens ber Gemeinden Rieberseelbach und Engenhahn der Antrag gestellt worden, auf der Wasserscheibe bei



Biesbaben, 6. Huguft.

Die Reise des Kaifers nach Rußland.

Die "Rordd. Allg. Stg." bespricht an ber Spige ihrer geftrigen Nummer in einem offiziöfen Artifel die Reife des Raifers nach Rufland und hebt herbor, daß die Beziehungen Deutschlands zu Rugland fich seit dem letten Beisammensein der Souverane fo glinftig fortentwidelt haben, wie es der Abwesenheit jeder politischen Reibungsflächen zwischen den beiden Reichen entspricht. Die allgemeine Lage konne einen abermaligen vertraulichen Gedanken-Austausch zweier machtigen Monarchen, deren Politif für die Erhaltung des Friedens vor Allem ins Gewicht falle, nur willfommen erscheinen laffen. Diese Aussprache werde durch die Unterredung ergangt, zu denen als Theilnehmer an der Begegnung ihrer Monarchen der Reichskangler und der ruffifche Minifter des Mengeren Gelegenheit haben werden. "Bir zweifeln nicht", jo schließt das Blatt, "daß diese personliche Berührung der Berricher und der Staatsmänner bas durch feinerlei politische Streitpunkte verdunkelte freundnachbarliche Einvernehmen zwischen Deutschland und Rugland befestigen und fordern werde."

Der Kaifer wird anläglich feiner Unwesenheit auf der Rhede von Reval der ruffifchen Marine einen prachtvollen Pokal widmen. Das Geschenk ift nach besonderen Angaben gezeichnet und mit einer entsprechenden Widmung berfeben.

Der 3 ar fraf geftern um 2 Uhr 30 Min. mit bem General-Admiral Großfürsten Alexis und großem Gefolge auf Dampfbarkaffen bon ber Rhebe im Hafen bon Reval ein. Minister Graf Lam bedorff, der Gouverneur bon Estland, der Kammerherrn von Bellegarde, die Generalität, fowie die Spitzen der Staats- und Stadtbehörden erwarteten den Monarchen an dem mit Guirlanden und ruffifchen Fahnen reich geschmüdten Unlegeplat. Der Bürgermeifter überreichte auf toftbarer Schiffel Brod und Salg. Der Raifer ichritt die Ehrenwache ab und nahm die Parade ab, wobei der kommandirende General Meyendorff kotopirte. Sierauf fuhr der Raiser durch die herrlich geschmüdten, mit Tausenben von Rah und Gern berbeigeftromten Menfchen bicht gefüllten Straßen der Stadt. Am Eingangsportal wurde der Raifer bon ber Geiftlichkeit, mit bem Ergpriefter an ber Spite, begrüßt. Sierauf begab fich der Monarch gum Goubernementsgebäude, wofelbit die Behörden vorgeftellt murden, und von hier in den Dom, an deffen Portal der Generalfuberintendent und die evangelische Geiftlichkeit ben Raifer empfingen. Später besuchte ber Raifer bas Baus ber eftlanbijden Ritterschaft, das Ruffalfa-Denkmal, das Saus Beters bes Großen und den neuen Revaler Marineflub. Bon bier aus begab fich ber Raifer in das Palais, wo der Männergefangberein "Liebertafel", ber eftländifche Gefangberein, beffen Damen in eftländischer Tracht erschienen waren, und ber ruffifche Gefangberein ein Ständchen barbrachten, wofür ber Raiser wiederholt dankte. Gegen 6 Uhr kehrte der Raiser an Bord bes "Standard" guriid, mofelbft bas Diner ftattfand, gu welchem außer ben Kommandanten ber ruffifchen Schiffe ber deutsche Marineattache Freiherr bon Schimmel. mann gesaben war.

Die Betersburger "Robofti" widmet ber Raifer-Bufammenkunft in Reval einen umfangreichen Leitartikel. Das Blatt fieht in der Zusammenkunft ein politisches Ereignißerften Ranges und eine febr erfreuliche Thatfache, die bezeuge, daß die guten Begiehungen zwischen den beiden Mächten, die im Laufe der Regierung Kaifer Wilhelms II. fo gludlich geschaffen feien, eine neue Festigung gum Bohle der beiden Nachbarvölker erhalten. Das Blatt äußert fich ferner über den Bolltarif und die Frage des Sandelsver7. Huguft 1902.

Gefeibach einen Soltepuntt für ben Berjonenvertebr gu et-Dem Antrog ftanben feine tedmifche Schwierigkeiten migegen. Berhandlungen swifden ben betheiligten Gemeinben, benen Engenhahn trop Unterheichnung der Betition und 105 feiner 50 Arbeiter, die tagtäglich ben Saltepuntt benuten wollen, fein Intereffe an beffen Errichtung haben wollte, bergogerten bie Gache. Run fand geftern früh endlich ein letter Terin fraglicher Angelegenheit ftatt. Die Unipriiche ber Berreter pon Engenhahn, die trop ber borhandenen Wege und Dertellung eines naberen Sufpfabes auf Roften bon Rieberfeelbach noch einen besonderen Weg vor bem Balbe errichtet und ben Sattepuntt Rieberscelbach-Engenhahn genannt wiffen wollten, merben als unberechtigt abgewiesen und ber Gemeinde aufgegeen, fich balbigft su enticheiben, ob fie einen Beitrag gu ben goften feiften wolle ober nicht. In letterem Salle wird Meberelbach, beffen Bertreter bon bornberein ihr Intereffe ertannt und mahrgenommen hatten, die Rosten mit 3500 .A. allein tragen. Da nach Sicherftellung berfelben mit bem Bau fofort begonnen wird, fo ift Musficht vorhanden, bag bie Salteftelle Riederfeelbach noch in biefem Berbit bem Berfebr übergeben wirb.

Mr. 182.

L Geifenheim, 5. Auguft. Am legten Conntag Abend beranftofteten bie biefigen Bereine gur Berabichiebung bon bem nun als Pfarrer icheibenben Fruhmeffer herrn Balthafar Riel einen Fadelaug. Unter ben Rlangen ber Rapelle bes biefigen lath. Gesellenvereins begab fich ber frattliche Bug nach bem Frubmeffergebanbe, wo einige Dufit- und Gefangsbortrage ftattfanber hierauf begab fich eine Deputation in die Bohnung bes herrn Riel, um bem Scheibenben im Ramen aller Ginwohner bergl. Lebewohl ju wünschen und zugleich zu feinem neuen Amte und gu feinem bemnachstigen 25jahrigen Briefterjubilaum ju gratuliren. herr Riel bantte hierauf in bewegten Worten für me icone Ovation und versprach, unsere Stadt in gutem Unbenfen zu bewichren. Ferner wünschte er allen Einwohnern, ohne Unterschied ber Confession, ein herzliches Lebewohl und iclog feine Rebe mit einem Soch auf Geifenheim. Gefangs-nortrage und Dufitstude ichloffen bie icone Abichiebsfeier. Am Connag Radmittag gegen 3 Uhr traf ber Buchbruderperein "Gutenberg" von Roln babier in Starte von 70 Berjonen ein und besichtigte bie Dajchinenfabrit Johannisberg, Rlein, Borft u. Bohn Rachf. bier. Die Theilnehmer fprachen fich auherft lobend über die mustergultige Einrichtung ber Fabrit aus und dankten den Mitinhabern Joh. Klein und H. Krayer für die liebenswürdige Führung. An die Besichtigung schloß sich ein ge-müthliches Zusammensein in Kleins Gasthaus. Um 6 Uhr wurde bie Beimreife angetreten. Mamannshaufen, 5. Auguft. Gin aufregenber Bor-

fall erschreckte am Conntag im Binger Loch bie Reisenben bes Schnellschiffes "Hansa", bas um 3 Uhr auf ber Bergfahrt in Rubesheim ankommt. Am Ufer zwischen Ahmannshausen und Rubesheim wurde ein Rahn stromauswärts gezogen. Der Schiffer, der am Ufer ben Rahn zog, schien der Bater des Jungen zu fein, der den Rachen steuerte. Als das Schnellschiff vorbeifuhr, bat wahrscheinlich ber Junge seine Aufmerksamkeit mehr bem Boote als seinem Steuer zugewandt. Der Rahn tam nämlich zu weit vom Lanbe ab; bas aufgespannte Gegel und bie Rraft bes bon ben Wellen bewegten Waffers waren ftarter als ber Schiffer am Ufer, ber fich bergeblich bemubte, ben Rahn nach bem Lande hinguziehen. Er wurde felbst gurudgeriffen und mußte bie fteile, minbeftens 3 Meter bobe Ufermauer hinab fpringen; er foling mit ben Sugen unten auf bartes Felsgeftein auf und wurbe in ben Rhein gezogen. Etwa 2 Meter bom Ufer entfernt, gelang es ihm, wie ber "Raff. B." mittheilt, bas Geil, welches um seinen Rörper geschlungen war, abzustreifen und ans Land ichwimmen. Der Rabn tam ber "Sanfa" febr nabe, aber treifte fie gludlicherweise nicht, fonft ware er wohl umgeichlagen. Tropbem ber Rachen nabe an die Stromschnellen gerieth, tonnte ber Junge ihn und bas Gegel noch wenden und furs bor einem bergwärts fahrenben Schleppbampfer bas Ufer erreichen. Der Schiffer felbft tam gum Glude gerabe an einer Stelle ans Lanb wo ein ichief aufsteigenber Pfad hinaufführt. Der arme Mann war leichenblaß, bielt feine Sand frampfhaft ans deleppte fich bann mubfam ben Uferrand hinauf. Er hatte offenbar bas linte Bein arg beschäbigt. Der benachbarte Bahnwarter und feine Frau tamen bem Mann fofort sur Dilfe.

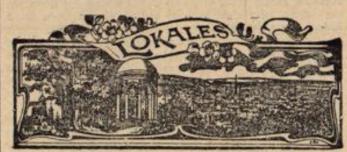
* Mains, 5. August. Der "Köln. Btg." wird aus Darmftabt gemelbet: Der Großbergog wird am 6. August gur Krönung tach London abreisen, aber bereits am 15. ds. Mts. aus England in Mains eintreffen, wo am 16. bs. Dits. ber Raifer als Gaft bes Großherzogs im großherzoglichen Schloffe erwartet wird. Der Raifer beabsichtigt, an diesem Tage in Mains eine Truppenichan abzuhalten. Das "Mainzer Tagblatt" bemerkt hierzu: Wir haben bereits bor einigen Tagen mittheilen tonnen, bag bie Truppenfchau nicht stattfindet. Bon einer abermaligen Menberung biefer Beftimmung ift bis jest bier nichts befannt. Offiziell ift auch bie hierherfunft bes Raifefre noch nicht gemelbet, bagegen brachten wir in Erfahrung, daß für ben August, Rachmittags 2 Ubr, in Duffelbori bei ber Koln-Duffelborfer Gesellschaft ein Dampfer beftellt ift, mit bem ber Raifer rheinaufwärts bis Mains gu fahren gebente. Er fonnte also besten Falls am 16. morgens hier eintressen, ba ber Dampfer von Duffelborf bierber etwa 15 Stunden Sahrzeit bat.

. Borms, 5. August. Bom Mittelrh. Rreisturnfe ft ist noch nachgutragen, bag beim Bereinsturnen ber Turn-berein Auringen in ber 1. Maffe ben 17. Preis mit 39,5 Buntten erhielt. - 3m Bettfechten fielen nach Biesbaben 6 Breife, barunter ber britte. Breife erhielten bie Mitglieber ber Gechtriege bes Turnbereins: 3. Egert, 8. Berghäuser, 13. Müllet, F., 14. Jungnidel, A., 16. Kimmel und ben 20. Blum, Wilh. Im Einzelweitturnen erhielten außer ben ichon erwähnten Turnern aus Wiesbaben folgende Turner aus ber Umgegend Breife: ben 32 Breis Beinrich Dietrich-Ibftein T.-B., 59 Bunfte; ben 41. Preis Jean Berner-Bingen T.-B., 57,3 Bunfte; ben 51. Breis Bilbeim Rray-Eltville T.B., 55,5 Bunfte; ben 60. Breis Frang Solland-Eltville T.-B., 54.2 Bunfte; ben 61. Breis Abolf Birfler-Biebrich, T.-Gei., 54,1 Bunfte; ben 66. Breis Jacob Martin-Dochheim T .- B., 58,2 Bunfte.

* Frantfurt a. DR., 5. Auguft. Der bei ber Bantfirma Jaffe u. Trier bier angestellte Raffirer Rarl Friebrich bat Gelbftmorb begangen, nachbem er feine Firma im Laufe einiger Jahre

um 30,000 Mart gefcabigt batte. * Franffurt, 5. Muguft. Gine Dachshundichau finbet am nächsten Sonntag ben 10. Aug. im Gartenrestaurant "Zum Niz-za" Untermainkai 44. Der thätige Dachshundklub Frankfurt a. M. hat alle Ursache auf sein Rennungsresultat von über 100 Tedeln mit ungefahr 140 Einschreibungen ftols gu fein, bas bie biesfahrigen, großen internationalen Ausstellungen weit überragt. Kein Jager, ber Freund Manne's ichneibige Arbeit tief unter ber Erbe gegen Meifter Grimbart und ben liftigen Rothrod gu ichagen weiß und fein Freund ber originellften aller Sunberaffen follte ben Befuch ber febr intereffanten Ausstellung verfaumen. Raufliebhaber feien barauf aufmertfam gemacht, bag fie Gelegenheit haben, reinraffiges Material gu erwerben.

Gronberg, 5. August. Um Conntag fand bier im Schloghofe die Generalprobe bes Main-Taunus-Sangerbundes unter ber Leitung bes Bunbes-Dirigenten Herrn Wilhelm Geis aus Biesbaben ftatt. Bulept gingen bie Chore: "Geht er tommt mit Breis gefront" und "Friedrichhomne" von B. Geis vortrefflich und großer Beifall ber Buhörerichaar ericholl nach jeder Rummer. herr Landrath v. Meister sprach ben Sangern und insbesondere bem Dirigenten und Komponiften herrn Beis lauten und begeifterten Dant aus. Allgemein war man erstaunt, wie herr Geis ben Maffenchor (600 Canger und eine große Militärkapelle) beherschte und wie strafffte Disciplin herrschte. - Am Sterbetage ber Raiferin Friedrich fand in der Eronberger Stadtfirche ein Gottesbienft ftatt, an dem bie brei Töchter ber Beimgegangenen theilnahmen. Um Stuble, ben bie entichlafene Gurftin einft benugt, lagen Blumenfrange und ber Altar mar mit weißem Glieber geschmudt. Der Raifer ließ ben Garg feiner Mutter in bem Maufoleum neben ber Botsbamer Friedensfirche mit einem berrlichen Rrang ichmuden.



Biesbaben, 6. Muguft.

Verbandstag des freien deutschen Bäckerverbandes.

Der Berband leitet seine Existenz aus dem allgemeinen (Germania)-Bäder-Verbande her. Der Beschluß, im Jahre 1890 in Karlsruhe gefaßt, nur noch Innungen in dem Berbande zu dulden, veranlaßte eine ganze Anzahl von lokalen Organijationen, jo Wiesbaden, Stuttgart, Karlsruhe, Beidelberg, die alte Berbindung zu lösen und sich zu einem neuen Berbande zusammen zu schließen. Den heutigen Berhandlungen wohnen mehrere Delegirte des alten Berbandes an, ferner Berr Schröder als Bertreter der Sandwertstammer, fowie Abgeordnete des Elfaß-Lothring'schen, Badifchen und Wirttembergischen Unterverbandes. Rach Begrüßungsansprachen des Borfigenden, des Herrn Gattler - Biesbaden als Bertreter der hiefigen Bäder-Innung, sowie der Bertreter der verschiedenen Körperschaften und Berbande erstattete der Borfigende den fich über die Zeit seit der legten Berbandsversammlung in Pforzheim erstredenden Gechaftsbericht. Rach bemfelben verfügt die Organisation über 2300 Mf. Bermögen. — Der mit der Allgemeinen Berficherungeanstalt in Stuttgart abgeschloffene Bertrag hat gute Früchte getragen. Weitere Beitrittsanmeldungen find zu empfehlen. Bezüglich der gollfreien Ginführung von Brod find bei der Reichs- und badifchen Landesregierung Schritte geschehen. Vor der Erledigung des golltarifes ist von Beiden erklärt worden, einen Entscheid nicht geben zu fönnen. Der von Herrn Busch-Frankfurt erstattete Kaffenbericht weist einen Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben von Mf. 4059.18, sowie ein Netto-Bermögen von Mf. 1288 nach. — Auf Antrag des Herrn Sauereffig. Wiesbaden als Refernet der Rechnungs-Prüfungs-Commisfion erhält der Rechner die nachgefuchte Entlaftung.

Herr Heinrich Wagner-Pforzheim erstattet ein eingehendes Referat über die Umwandlung der Genoffenschaften in Innungen. Seiner Anficht nach ift das Handwerksgefet wohl geeignet, die großen Schaden, welche die Gewerbefreiheit dem Kleinhandwerf gebracht, zu befeitigen, doch habe dasselbe, um feine gange Wirksamkeit entfalten zu können, zur Boraussetting den Busammenschluß des gangen Handwerks zu Innungen. Der Referent beantragt die Annahme der folgenden

1) Es follen fich in Anpaffung an das Sandwerkergefet bom 26. Juni 1897 die Genoffenschaften innerhalb der nächsten 2 Jahre in Innungen (freie oder Zwange-Innungen) umwandeln. Die geschäftsführenden Borftande der Unterverbande werden bei Ausführung diefes Befchluffes die einzelnen Genoffenschaften nach jeder Richtung unterftügen und insbesondere Statut-Entwürfe gur Berfügung ftellen.

2) Der geschäftsführende Borftand des Freien deutschen Bader-Berbandes wird beauftragt, das Berbandsftatut in der Richtung einer Aenderung zu unterziehen, daß der Freie deutsche Baderverband in einen Innungsverband umgewandelt und das Statut den Bestimmungen des § 104 des Handwerfergesetes angehaft wird. Bur endgilltigen Beichlußiaffung ift diefes abgeanderte Statut dem nächsten Berbandstag vorzulegen.

3) Es haben alle Berbände an die Sandwerkskammern und die Reichsregierung den Untrag zu fiellen, daß der § 100 g der Gewerbe-Ordnung dahin abgeändert wird, daß auch den Brangs-Innungen gestattet sei, Mindestpreise für Baaren in unferem Gewerbe feftzufeten.

In der Debatte sprachen sich verschiedene Redner zu Gunften des Antrages aus. Einen Biderfpruch riefen die Antrage auf feiner Seite wach. Auch die folgenden Referenten Berr Bermann Berrer. Stuttgart, welcher Ramens ber Genoffenicaft Stuttgart ipeziell zu Gunften einer Revifion des Berbandsftatutes in Gemäßheit des neuen Sandwerfergesetes, sowie des Herrn M. Schall. Gmund, welcher spegiell über die Umwandlung des Freien deutschen Baderverbandes in einen Innungsverband spricht, verwenden sich für die Annahme der Antrage. Diefelben werden acceptirt. Berr Bg. Sander . Wiesbaden behandelt in einem eingehenden Referate den gemeinfamen Ginkauf von Rohmaterialien. Er schildert die Borgange, welche fich gelegentlich der letten Roblentheuerung bier am Blate in ber bon ihm bertreuen Innung abgespielt haben, die Erfolge ibrer Bemiliungen für die Inungsmitglieder, eine Reduftion der Preife berbeiguführen und ein Antrag, welchen er ftellt, verfolgt ben Swed, die erzielten Bergunftigungen der Gefammtheit ber Bader zuzuwenden. Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

"Der 7. Central-Berbandstag des Freien deutschen Bäderverbandes wolle beichließen, zweds Regelungder Rohlenfrage eine Kommission gu ernennen, welche bom Central-Berband bevollmächtigt wird, bei der Rgl. Bergwerks-Direktion Saarbriiden dahin zu wirken, daß der Aufschlag pro 200 Centner von 6 Mark bei Innungsabschlüssen, 3 Mark Aufschlag, wo die Innungen fämmtliche Bervflichtungen und Zahlungen übernehmen, und 10 Mf. Aufschlag bei freihändigem Berkauf an Badermeister beftehen bleibt und bei fammtlichen Innungen des Berbandes in Anwendung gebracht wird. Daß ferner die Innungen berechtigt find, einen Sandler am Plate, wenn er bereit ist, die bergamtlichen Bedingungen zu erfüllen, die Lieferung zu übertragen. Die entstehenden Roften werden bon der Berbandskaffe getragen."

Berr Sattler - Biesbaden verwahrt die hiefige freie Bäder-Innung ausdriidlich gegen die Annahme, als wolle diejelbe eine Confumgenoffenschaft in extempo begründen. Der Antrag findet, nachdem sich verschiedene Redner in diesem Sinne geäußert, widerfpruchslofe Buftimmung.

(Fortsehung folgt.)

r. Bon ber Gifenbahn. Cammtliche Stationen find angewiesen worben, Berspätungen ber Buge wenn irgend möglich su permeiben und bas Gin- und Ausfteigen burch Deffnen und Schließen der Thuren so schnell als thunlichst zu fordern. Rach einer nunmehr in Rraft tretenben Beftimmung follen bie Bartegeiten ber Anschlußguge auf ben Sauptstationen gang in Wegfall tommen und genau fahrplanmäßig bie Buge abgelaffen werben, damit burch ben ftarten Bugeverfehr feine Störungen im Letriebe entstehen fonnen. Die gegenwärtige ftarte Frequens, sumal ber Taunusbahnlinie, beschränkt fich meiftens auf einige Buge. Go waren beispielsweise ber gestern Morgen um 11 Uhr abgebenbe und ber Abends 6 Uhr eintreffenbe Schnellzug gerabesu überfüllt. — Wie sicher angunehmen ift, wird bei bem hiefigen Bahnhofsneubau die neuangelegte Bahnlinie Wiesbaden-Langenichwalbach, bei ber icon öftere Erbrutichungen ftattgefunben baben, bestehen bleiben, benn es murben in letter Beit noch meitere Entwässerungstanale in Angriff genommen. - Ein nur mahig besehter Extragug wurde gestern Morgen von Frantsurt nach Daffelborf abgelaffen.

* Wann find bie Sahrfarten gu lojen? Unwillig werben febr oft bie Reifenben, und befonbers folche Leute, bie erft furs bor Abgang bes von ihnen gu benutenben Buges auf ben Bahnhofen eintreffen, wenn fie nicht gleich bon ben Schalterbeamten infolge au großen Anbranges in ben Fahrfartenschaltern bebient werben fonnen. Diese Rorgler seien auf § 13 ber Gifenbahn-Berfehrsordnung vom 26. October 1899 aufmerkam gemacht, in welchem es u. A. heißt: "Fünf Minuten vor Abgang bes Buges erlischt ber Anspruch auf Berabsolgung einer Jahrkarte." Darnach find alfo bie Beamten an ben Fahrfartenichaltern gar nicht berpflichtet, fpater tommenben Reifenben Sahrfarten gu verabfolgen, minbeftens find aber Rlagen bon Reifenben megen gu langfamer Bedienung in ben Sabrfartenichaltern gumeift unberechtigt. Ge beigt eben: "Rechtzeitig tommen!"

r. Bahnlinie Bifchofsheim-Daing-Biesbaben. In ber Richtung Bischofsheim am Untermain ift ber bochangelegte für Sochwaffergefahr bestimmte Damm gur Berfiellung ber neuen Bahnlinie feit geftern burchbrochen. Bon ba ab erfolgt ebenfalls eine Ueberbrückung ber Taunusbahn und bann muß an ben nabeliegenben Beinbergen ein Ginschnitt vorgenommen werben Gur bie bestehenden Feldwege und die Dochheimerftraße find ebenfalls Ueberführungen nothig. Auch auf ber Mainzerstraße zwischen Rurve und Raftel ift ein Biabuft, bes Berjonen- und Guhrverfehrd wegen, zu erbauen. Die Grundbaggernwichine an bem Erbenheimerberg baggert in etwa einer Biertelftunbe eine vollftanbige Materialzugladung von etwa zwanzig Rollwagen. Der Mutterboben bes Gelanbes wird abseits aufgeworfen und bei Fertigstellung bes Oberbaues jur Ueberschüttung verwendet, bag ber eingeworfene Riee- und Grasfamen beffer Burgel faffen

tann. C. Berlegung ber Bellrippoft. Durch bas ichnelle Unwachfen bes weftlichen Stadttheils und ben ftetig fteigenben Bertehr bafelbit baben fich bie Ranme bes Boftamtes in ber Bellrisftraße in ber letten Beit als zu flein erwiesen. Die Bostverwaltung bat nun ben Beschluß gefaßt, bas fragliche Bostamt nach bem Saufe Bismardring 27 gu verlegen. Das Saus, bem herrn Schreinermeifter Wolf geborend, ift jest im Bau begriffen und foll bis 1. April 1908 fertig gestellt fein, zu welcher Beit bie neuen Posträume bezogen werben sollen. Die Bostverwaltung neuen Boftraume bezogen werben follen. at mit herrn Bolf einen Bertrag auf 10 Jahre abgeschloffen. Das Beburfniß, ein neues Boftamt im fublichen Stadttheil gu errichten, macht fich immer mehr fühlbar, ba in ben letten 3 Jahren eine gange Angabl neuer Stragen bort ausgebaut morben find und die Bewohner des Sudens bis einen recht weiten Beg gurudgulegen haben. Doge bie Boftverwaltung ben Bunich ber Bewohner bes Gubens mit im Auge balten und nach Fertigftellung bes neuen Bahnhofs auch noch ein neues Gub-Boftamt errichten.

* Befigwechfel. Die "Burg Craf" in Eltville, beren Bertauf wir gestern gemelbet haben, ift, wie jest mitgetheilt wirb, von einem Biesbabener herrn erstanden worden. Der Rame wird noch immer geheimnigvoll verschwiegen.

* Der Diebstahl bei Beren Oberburgermeifter Dr. b. 3bell. Bie wir gemelbet haben, murben in einer Billa in ber Sumbolbtftrage 3 Juhrraber gestohlen, welche bem auf feiner Urlaubsreife befindlichen herrn Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell gehören. Eins biefer Fahrraber fand man biefer Tage im Felbe wieber, bie beiben anberen (ein Damen- und ein herrenrab) wurben geftern bem Sahrrabhanbler und Dechanifer Goge in Frantfurt a. De von einem gewiffen Scheve und feinem Rumpan jum Rauf angeboten. Berr Gobe welcher bon bem Diebstahl unterrichtet mar, veranlagte bie fofortige Berhaftung ber beiben Diebe.

o. Scherben gab es geftern an ber Röglerftrage. Gin Bagen eines Mineralwafferhanblers mußte in ber engen Sonnenbergerstraße einem Motorwagen ausweichen, das hintere Rad streiste das Trottoir, wodurch der Wagen einen solchen Ruck erpielt, daß die oberen Kaften mit Flaschen auf das Trottoir geschlenbert wurden. Es ging nur "Waffer" berloren

r. Belohnte Ehrlichteit. Gin Sabrgaft ließ geftern im Sauptbahnhof Frankfurt auf bem Gipe seiner Bagenabtheilung eines Biesbabener Buges mehrere Brillantringe liegen, gewahrte aber erst ben Berluft, als ber Bug schon abrangtet war. Ein Dof-arbeiter machte fich auf die Suche, fand auch die Ringe und lie-ferte dieselben bem Berlierer ab. Er erhielt als Belohnung ein

ang. nopol eitenbe n lichen

de und

nd gee Set. rleibe. megro

ar ga dung. it den

m ge erliner e, am

utersmben. Wilhe Sburg e bes I CT.

ge-

roftos teriresque n be. Bromben

rrben tetro ergangen CHE reifber

niffe

Die

ibehrt. 谁 ill. ieim

ten nd gr. im ıb. die ctt

10

21-

at e. rø er

9. August wird die Aurverwaltung eine entsprechende Festlichkeit im Aurgarten veranstalten.

Die heimkehrenden Sieger bom Wormser Turnsest wurden gestern Abend programmgemäß von ihren Bereinen am Bahnhof abgeholt und mit Wusit nach ihren Turnhallen geseitet, wo ein animirter Kommers resp. gemuthliche Zusammenkunft statisand.

* Meisterpräsung im Sandwerk. Die Prüfungsordnungen haben nunmehr die ministerielle Genehmigung erhalten und der Herr Megierungspräsident ist zur Zeit mit Bestellung der Prüfungsmeister beschäftigt. Der dritte Vordereit ung klur, in d sür die theoretische Meister-Prüfung, welche seitens der Handwerkstammer dierselbst abgehalten wird, beginnt am Dienstag den 19. August, Abends 8 Uhr, in einem Saale der hiesigen Gewerdesichale. Den Unterricht ertheilt der Sestetär der Kammer Derr Schroeder und Herr Mittelschullehrer Kadpper. Anmeldungen können dis dahin dei der Dandwerkstammer geschehen. Bugelassen werden alle Handwerker, welche ihre Lebrzeit zurückgelegt haben, also alle Gesellen und seldsständige Handwerker, auch wenn sie nicht beabsichtigen, die Meisterprüfung abzulegen. Das was gelehrt wird, ist nämlich für seden Handwerker zu wissen.

* Bratifiche Innungsarbeiten. Bon ber Sandwertstammer wird uns geschrieben: Die Schmiebe und Bader gu Biesbaben entfalten in ihren Innungen eine lobenswerthe und nügliche Arbeit. Die Schmiede-Innung bat befchloffen, jum Schupe ihrer Mit-glieber eine fogenannte ichwarze Lifte angulegen für ichlechte Babler und faule Runden, fie begieben für ihre Mitglieber die Roblen au bebeutenb ermäßigten Breifen, fichern ihren Mitgliebern Griff und Stollen fur ben Binterbeichlag, welcher benfelben bisber berforen ging, und hat jungft brei ihrer Mitglieber auf Rosten ber Innung gur Theilnahme an ben bon ber Handwertsfammer gu Wieshaben eingerichteten Meisterfursen entsenbet. Außerbem ist diese Innung gans außerorbentlich thätig sur Förberung ber Standes-Organisation. Die Bader-Innung zu Wiesbaden verschafft ihren Mitgliedern zu ganz beträchtlich ermäßigten Preisen Roblen und Dese. Während die Bäder vorber für Dese per Bsb. 75 Bfg. gablen mußten, gablt bie Innung bafür nur 47 Bfg. Die Roblen bezieht burch ihre Bermittlung bas einzelne Mitglieb mit einem Sochstaufichlag bon 6 M. ab Beche burch einen Großbanbler. Bezieht fie aber bie Imung als folde, so hat fie nur einen Auffchlag bon 3 Mt. ju gablen. Begiebt aber ein anberer Bader (Richtinnungsmitglieb), fo bat er einen Minbestaufichlag von 10 De. zu gahlen. Der Großhändler barf mehr aufschlagen, weniger aber nicht nehmen. Das verbietet ihm ber Ring. Diefe Aufichläge beziehen fich auf ben Waggon. Das find praftifche Erfolge, die fich die Sandwerfer alle gu nute machen, und, ba fie es allein nicht fönnen, burch Organisation erstreben sollten.

Das Ansrujen bon Obst und Gomuse. Der hiesige Obst-

und Gemüsehändler Bilde pflegt seine Waaren, indem er dieselben kant ausruft, in den Straßen an den Mann zu bringen. Eines Tages soll er in der Gustad-Adolfstraße seine Kehle über die Musen angestrengt haben. Ein in der Nähe postirter Schuldmann zeigte ihn an, ein Strasmandat belastete ihn mit & 6 Geldstraße, er aber sühlt sich, wie er heute vor der Berufungsinstanz anssihrt, dadurch beschwert weil er sein Geschäft ohne das Aublifum durch Kuse auf sich aufmertsam zu machen — so sehr er das selbst bedauere — nicht machen konne und weil er sich nicht bewußt sei der hier fraglichen Gesegenheit darin zu viel geseintet zu haben. Gleich dem Schössengericht kam auch die Strassammer zu einem Freihruch, da es ein subsettives Empfinden des Schulmannes sei, ob das Schreien ein zu lautes gewesen.

Ein Distanzmarsch. Deute Morgen besuchte ein junger Mann aus Wien unsere Rebaktion. Es war dies der Kellner Hans Holzen, welcher einen Buren-Huldigungs-Narsch — aber nicht etwa einen musikalischen — sondern zu Fuß don Wien nach Utrecht am 15. Juli angetreten hatte (Ein zweiter Theilnehmer erkrankte in Linz). Holzer ist ein bereits mehrmals prämürter Distanzgeher und will die Mitte August in Utrecht sein, wo die Burensührer Botha, De Wet und Delaren, welche am 21. Juli von Pretoria abgereist sind, eintressen werden. Er sührte ein stattliches Schreibalbum mit, in welchem Holzer die Unterschriften von Burenseunden auf der Reise "im Iluge" sammelt. Die Unterschriften aus deutschen Anden sollen den Burensührern ein Beichen der Spmpathie sein, die für sie überall bestehen. Die täglichen Leistungen des Distanzgehers beirugen nach seiner Angabe ca. 70 Kilometer.

* Blutbergiftung. Der Schanbubenbesiger Geiger, welcher unter ben Sichen als Thierbandiger auftrat, ist an Blutbergistung, die er sich durch einen Schuß in die Dand zugezogen hatte, gestorben.

Bezirfsberein für Handlungscommis. Am Freitag, 1. August hielt ber Bezirfsberein für Handlungscommis von 1868 eine gut besuchte Monatsversammlung ab. Zu Bunft 1 der Tagesordnung "Bahl eines offiziellen Delegirten zu den großen Berbandstagen der rheinisch-westsällichen Bezirfsvereine in Düsseldorf wurde Herr Adolf Horz gewählt. Nachdem berichtete der Kassirer Derr Port Verrmann über den derzeitigen Besinchtete der Kassirer Derr Derr mann über den derzeitigen Besinchten Bundes besprochen und beschlossen, sich mit den Bezirfsvereinen des früheren Derzogthums Rassau, Mein-, Oderhessen und Walder diesbezüglich in Berbindung zu seinen Kachdem die reichhaltige Tagesordnung ihre Ersedigung gefunden hatte, sand der angesogte Verrenabend siatt. Der Berein hatte mit Unterstüßung verschiedener Mitglieder verschiedene Uederrassungen geboten, welche die Bersammlung in die angeregteste Stimmung versetze, welche die Bersammlung in die angeregteste Stimmung versetzen, welche die Bersammlung in die angeregteste Stimmung versetzen. Wind Sonntag, den 17. cr., unternimmt der Berein einen gemeinsamen Spaziergang (glinssige Witterung vorausgesetzt) durch den Wald nach dem Chausseehaus und dersammelt sich Abends in seinem Bereinslofal Restaurant Buchmann, Spiegel-gasse

gasse 5.

* Männer-Gesangberein "Union." Sonntag ben 10. Aug. er. unternimmt ber Berein einen ½tägigen Famissenaussug mitMusik nach bem bertlich gelegenen Königsborn bei Mainz. Die Absann über die Brüde nach Mainz bis zum Hollänbischen Dos, Holtestelle ber Mainzer Borortbahnen. Straßenbahnbiliche werden gelöst die Hainzer Borortbahnen. Straßenbahnbiliche werden gelöst die Hallestelle Leniaberg. Sodann eine Aftündige Fußtaur durch einen schönen Sichtenwald über Leniaberg nach Königsborn, Restaurateur Johann Beder. Diezenigen, welche sich nicht an der Justour betheisigen, können sich Billete direkt nach Königsborn lösen. Freunde und Gönner des Bereins sind kreundlicht eingeloben.

freundlichst eingeladen.

* Ränberromantik im Rassausschen. Aus Hundsaugen wird dem R. B." geschrieben: Der vielgenannte Klaus soll sich noch immer hier in der Gegend umbertreiben, weshalb begreislicherweise hier und in den umliegenden Ortschaften nicht geringe Aufregung herrscht. Natürlicherweise schwirren denn auch die verschiedensten Gerüchte in der Luft herum, deren Glaubwürdigkeit jedoch dis jetzt nicht kestgestellt ist. Raus wird bekanntlich von der Staatsanwaltschaft Wiesbaden wegen eines bei Königstein i. T. vollbrachten Mordes und von der Staatsanwaltschaft in Limburg wegen Einbruches steatbriessich versolgt.

Er ift ein außerorbentlich fraftiger Menich. In biefiger Gegend ergablt man fich, er trage u. a. einen falichen Bart und gebe bei Tag auf ben Ortichaften betteln, wobei er bie eine Sand auf bem Ruden feftbinbe, um ben Schein ber Invalibitat berguftellen. Rachts siege er fich in die Walbungen und Getreibefelber aurud und er berftebe es, fich ben eifrigen Berfolgungen ber Boliget, wie auch berer unferer Bewohner gu entgieben. In einer Ortschaft haben sogar einmal Abends die Einwohner ben Wald umitellt und eine regelrechte Ereibjagb veranstaltet, obne jedoch Erfolg zu erzielen. Es bersteht fich von selbst, daß man mit seinen Manthmagungen und seinen ichaubervollen Schilderungen weit über die Thatsachen hinausgeht, aber auf biefe Beife carafterifirt fich am Beften bie Aufregung in unferer Benolferung, wenn es ber eifrig fuchenben Boligegi gelingen murbe, ben Menichen recht balb festaunehmen. Aus Montabaur wird berichtet, bas ein Unmenich auf bem Weg nach Boben einen jungen Mann überfallen habe und man vermuthe ebenfalls in Rlaus ben Thater. Auch feien bort bereits Schuffe auf Leute abgegeben worben, fo bag fich taum Jemand mehr getraue, allein ben bichten Walb su paffiren. Rans tann mit feinen jungen Jahren leiber ichon auf eine bewegte Bergangenheit gurudbliden. Die vielen Einbrüche, die vor einiger Beit bier und in ber Umgegend bis Limburg ftattfanben, werben ibm gur Laft gelegt. Den Unlag bu bem Stedbriefe ber Biesbabener Staatsanwaltschaft, auf Mord lautend, gaben bie Aussagen eines feiner Genoffen, ber befundete, M. habe ibm berfichert, er habe f. B. ben Mord bei Konigstein begangen; sein bamaliger Genoffe, ber fich irrfinnig ftellte, babe bem Ueberfallenen in bie Sanb gefcoifen, mabrend er ben tobtlichen Schuß in ben Leib abgegeben babe. Sie hatten bie Leiche verscharren wollen, feien jeboch burch ben beranfahrenben Boftmagen gestort worben. - Soffentlich gelingt es ben eifrigen Bemühungen ber Boligei balb, ben Menichen festgunehmen und ber berbienten Strafe gu überführen.

* Roichat-Quintett. Kojchat! — Welches Sängerbers ichlüge nicht höber beim Rennen bieses geseierten Namens! Ist er doch ber Indegriff lachenden Humors und tiesen Gemittes ir dolfsthümlichen Liede. Und dieser Koschat hat für kommenden Samstag und Sonntag seine bersönliche Mitwirkung in beiden Konzerten, welche in der Walhalla stattsinden, angesagt. Das an beiden Abenden verschiedene Brogramm enthält u. A. solgende Berlen Koschat scher Compositionen: "Die Ledensklag", "& erlaubte Busser", "Die Brödig", "Es geht ein altes Märkein", "Der Diah", "Körntnersiah", "Der Stöffeldauer", "Die Bergeltung", "Gefniste Bleamersn", "Mein Zartele" etc.

* Der Stemm- und Ringfinb "Athletia", ber altefte ber bier bestehenden Athleten-Bereine, welche zum Theil aus demselben hervorgegangen find, begeht am kommenden Sonntag, den 10. Auguft, fein 10. Stiftungsfeft. Der Rlub, bem es mabrend dieser Beit an Ansechtungen und Unterdrückungen nicht gefehlt hat, hat fich, eingebent seines schönen Zicles und Dank dem treuen Bufammenhalten der Mitglieder, in allen Stürmen widerstandsfähig gezeigt und heute bildet derselbe schon 9 Jahre ein würdiges Glied des II. Kreifes des deutschen Athletenberbandes. Stolz auf die bisher errungenen Erfolge, beabfichtigt der Alub das Feft auf folgende Beife gu begeben: Samftag, den 9. August, Abends 9 Uhr: Gemuthliche Busammenfunft im Klublofal "Bur Kronenhalle", Kirchgaffe 36. Sonntag, ben 10. August, Bormittags, Abholen ber auswärtigen Bereine an den Bahnhöfen, Mittags 13 Uhr Aufftellung des Festguges auf dem Blücherplat. 2 Uhr: Abmarich burch berichiedene Strafen ber Stadt nach bem Bierftadter Felfenkeller, dafelbft großes Bolksfest mit Bolksbeluftigungen aller Art für Groß und Riein. schiedener Mufterriegen, intereffante Ringkampfe, Gefangsvorträge, Concert und Tanz. Abends 9 Uhr: Abmarich mit Mufit und bengalischer Beleuchtung nach dem Romerfaal, Dopheimerstraße. Dafelbst großer Festball, verbunden mit theatralischen Aufführungen usw., Solovorträge des Sumoristen Karl Belte. Außerdem Ueberreichung von Ehrenbiplomen für 10jährige treue Mitgliedichaft. Bei ungunftiger Witterung findet das Heft von Nachmittags 3 Uhr ab im Romerfaal ftatt. Die gesammte Festmusit wird ausgesichrt von der Ravelle des Fiifilier-Regiments von Gersdorff (Kurhell.) Nr. 80.

m. Tommerfest. Die gesammte Arbeiterschaft von Wiesbaden und Umgegend begeht am Sonntag, den 10. d. M., auf dem Festplat an der Schiersteinerstraße ihr Sommersest, bestehend in Concert, Gesang, turnerische Aufsührungen. Tanz, Kinderspielen, Bolfsbelustigungen aller Art, Karoussels, Panoramen, Gliickhafen, Preisschießen usw. Alles andere wird durch Annoncen und Anschlagsäulen bekannt gegeben.

t. Biebrich, 6. August. An Stelle bes pensionirten Lehrers Herrn Siebenhaar ist Herr Lehrer Hum mer ich von Marsain (Westerwald) vom 1. Oktober I. Ik ab an die hiesige Frhr. v. Stein-Schule versetzt worden. — Die hiesige "Turnzesellschaft" empfing gestern Abend 8,45 ihre vom Areiskurnsest um Worms heimsehrenden preisgekrönten Turner am hiesigen Rheinbahnhof. Unter Vorantritt einer Musikapelle marschirte der Zug, welchem das Vereinskanner voranskgetragen
wurde, durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem Bereinslokal "zur Stadt Wieshaden", wo in frisch-fromm-fröhlicher Weise die Preisgewinnung in gewohnter Weise begossen wurde.

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Coblenz.

Um vielfeitigen Blinfchen entgegen gu tommen, projettirt die hiefige Rurbermaltung am Donnerftag, ben 21. Muguft, eine Rheinfahrtmit Dufif auf einem großen Boote der Roin-Diffeldorfer Dampfichiffahrtsgefellichaft durch ben romantischften Theil des Rheinthales mit feinen anmuthigen Stadtden, Schlöffern und Ritterburgen nach Cob-I en 3. Die Binfahrt erfolgt in etwa 3 Stunden und findet während derfelben auf dem Rheindampfer gemeinschaftliches Frühstiid und Tafel-Mufit der Kapelle statt. Um den Theil-nehmern den Anblid des Kaiser Wilhelm-Denkmals von dem Rheinstrom aus zu bieten, wendet der Dampfer unterhalb der Mofel-Milnbung und landet in Cobleng gegen 12 Uhr. Dit Borantritt ber Mufit erfolgt gemeinschaftlicher Befuch bes gewaltigen Denkmals Raifer Bilhelms I. am "Deutschen Ed", eine Gabe der Rheinprobing nach dem Entwurf von Bruno Schmit, eingeweiht 1897, wohl das großartigste, rein persön-siche Denkmal der Welt. Hieran schließt sich gemeinschaftlicher Spagiergang über ben Caftorplat (Caftorfirdje - biftorifcher Caftorbrunnen) entlang dem Abein-Quai, durch die Rheinstraße jum Goebenplat (Standbild des berühmten Heerführers General von Goeben, nach dem Entwurf von Fr. Schaper). Bom Goebenplat gum Clemensplat mit dem 19

Meter hohen Brunnen-Obelisten (Erinnerung an die erh ftadtische Bafferleitung durch Clemens Benceslaus 1701) über den großen Paradeplat entlang des Röniglichen Schlo jes zu dem auf dem Terrain des niedergelegten "Wainger Thores" als Abichluß der 40 Meter breiten neuen Ringftron errichteten prachtigen Reuen Feftungs-Gebäude, au beffe Bau und Garten ein Coblenger Bürger 130 000 Mart, ander Bürger der Stadt Summen bon 50 000 Mt. und mehr bei fteuerten. Rach der Befichtigung des Gebäudes und forger Raft in den Galen des Restaurants und im Garten (Concert des Schiffstapelle) mandert die Gefellichaft' durch "Reu-Cobleng": über die Maingerftrage mit ihren Billen und Gan ten gu der herrlichen Schödfung ber Raiferin Mugufta: den Rhein-Anlagen mit bem ibnllifchen Cafe-Reftaurant "Trint balle" und gu bem 1896 errichteten Denfmal der Raiferin Augusta von R. F. Moest in Karlsruhe von Brund Schmit Sier bietet fich ein munderbarer Blid gu ben beiben grogar. tigen Rheinbriiden, nach Pfaffendorf, dem Afterftein, dem majeftatifchen Ehrenbreitftein etc. Der Weg führt nun gurud am Rheine durch die Anlagen (Denkinal des Dichiers Mar bon Schenfendorf, geftorben 1817 in Coblens) und ben 200 gen der Rheinbrude, langs dem Rhein-Quai jum Dampf. boote. Das Boot fahrt ohne Aufenthalt in der möglichft für geften Beit gurud nach Biebrich. An Bord beginnt etwa um 4 Uhr die gemeinschaftliche Mittagstafel bei Gefang, Reden und Mufif. Rach Beendigung des Mahles: Rurze Ruhepaufe, bann Große Schiffs-Bolonaife mit baran anfdliegendem Schiffsballe. Bei Untunft in Biebrich werben das Grobbersogliche Schloß und die Rheinufer bengalisch belauchtet,

Die Anfunft in Biesbaden erfolgt nicht fpater als fonft bei ben Rheinfahrten ber Rurverwaltung, bei welchen, um ben Schiffsball ausführen ju tonnen, brei Stunden ab Ridesheim gefahren wird. Bon Cobleng dürfte die Rüdfahrt nur 53 Stunde währen, wovon etwa 2 Stunden von der rei. den gemeinschaftlichen Mittagstafel, gewürzt durch Minit, Gefang und Reden, beansprucht werden, so daß nach einer Erholungspaufe ungefähr diefelbe Beit wie auch fonft für die Schiffsfreuden: Bolonaife, Ball und fonftige Schiffs-Unterhaltung, verbleibt. - Die Rurverwaltung tann aber nur die Fahrt ausführen, wenn das Publifum hinter seinen Winschen nicht zurückleibt und sich auch thatfräftig meldet und zwar durch Lösung der Theilnehmerkarten und Einzeichnung in die Lifte, welche an der Tagestaffe im Hauptportale aufliegt und am Donnerstag, den 14. August, Mittags 12 Uhr, der vielen Borausbestellungen wegen, geschloffen werben muß. Bei einer Betheiligung von etwa 200 Personen ift die Tour gefichert. Der Preis wird gegen sonst nicht erhöht, er beträgt einschließlich aller Beförderung, der Mufit und Beranstaltungen, sowie des Frühftud's auf dem Schiffe und der Mittagetafel dajelbit nur 10 Mart pro Berion, mabrend allein der Preis einer Rückfahrtskarte nach Coblens mit dem fahrplanmäßigen Dampfer 7 Mart 50 Bfg. beträgt,

Für Schutz gegen Sonne und Regen ift auf bem Schiffe beftens geforgt,

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Jenilleton: Chefredakteur Morib Schaefer; für den übrigen Theil und Inserate: Bilbelm Herr; sammtlich in Wiesbaden.

Beiteren Tegt fiehe Seite 7.

Die Krönungsfeier

S. M. König Eduard VII.

findet nunmehr bestimmt am

Sonnabend, den 9. August

statt. Wir versenden an diesem Tage an Alle, welche uns rechtzeitig zu untenstehenden niedrigen Preisen Bestellung einsenden an uns einzeln aufgegebene Adressen im Krönungsbezirk Westminster mit dem Krönungsdatum abgestempelte

Krönungspostkarten.

Also hochinteressant für jeden Sammler. Es sind 21 verschiedene Muster vorhanden.

Preise (einzeln zuadressirt):

2 Stück 50 Pf., 15 Stück 3 Mark 4 ,, 1 Mk., 21 ,, 4 ,, 7 ,, 1 Mk. 50 Pf., 55 ,, 10 ,,

Der Betrag wird in ungebrauchten deutschen Freimarken erbeten. Briefporto nach England kostet 20 Pf. Genau adressiren! Genau Adressen angeben! Senden Sie zusammen mit Freunden und sparen Sie Porto! Spätestens Donnerstag absenden! 9355

Continental Publishing Company.

Regent Square No. 35.

London, W. C.

England.

Market Market

mäßi: unter ber 1

Muffe

dinge

9161

Rat

Can dille

meg i Rochter fi

gebete

9421

Amis Blatt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Bicebaben. - Gefcafteftelle: Danvitineftrage &

Rr. 182.

300

Cal.

cin

ar

14

61S

tft

m

tò

te

a

Donnerftag, den 7. Muguit 1902.

17. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmadjung.

Der in dem Parterrestod des Saufes Langgasse 34 befindliche Laden nebst Ladenzimmer und einer Dachkammer foll im Wege des Angebotes für die Zeit 10m 1. October 1902 bis 1. April 1903 verpuchtet werden.

Angebate find mundlich ober schriftlich bis spätestens inm 15. August b. 38. im Rathhause, Zimmer 20. 51 abzugeben. Daselbst wird auch nahere Ausfunft ertheilt.

Wiesbaden, den 23. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In dem ftadtischen Gebaude Dermanuftrage Rr. 13 find jum 1. Oftober d. 36. folgende Wohnungen ze. zu vermiethen.

1. Fünf Zimmer und 1 Ruche im Parterre, fowie 3 Manfarden im Dachstod; eine Werkstätte — fehr geeignet für Schreiner —, belegen im Hinterhaus und 4 Reller.

2. Dret Bimmer und 1 Ruche im erften Stod, fowie 1 Manfarbe und 2 Reller.

3. Drei Zimmer und 1 Rude im britten Stock, fowie 2 Reller.

Angebote werden bis jum 15. Anguft b. 38. im Rathhaufe, Zimmer Rr. 51, in den Bormittagsdienstimmben mundlich oder ichriftlich entgegen genommen.

miden mundlich ober ichriftlich entgegen genommen. Wiesbaden, den 2. August 1902. 9418 Der Magistrat.

Berbingung.

Die herftellung von 9800 qm Rleinpflafter - im Bongen oder in 5 Loofe getrennt - foll im Wege der öffent- lichen Ausschreibung verdungen werden

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen können während der Bormittagsbienststunden im Rathhause, Zimmer Ro. 44 eingesehen oder von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldsreie Einsendung von 1 Mt. 50 Bfg. und zwar bis jum Samstag, den 9. August d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrit "Aleinpflafter" versebene Angebote find bis späteftens Montag, ben 11. August 1902, Bormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Nur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 26. Juli 1902.

9161 Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenbau.

Musichreiben.

Lieferung von Dienfifleidern.

Die Lieferung von :

23 Winter Heberroden,

29 Enchhofen und 3 Ench Juppen

fir Bedienstete der Aurverwaltung soll vergeben werden. Geferungs-Termin 1. Oftober 1902. Angebote mit der Aufschrift "Submission auf Dienstkleider" find bis Dienstag, den 26 August 1902, Vormittage 10 Uhr, postmäßig verichlossen unter Beisugung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen fonnen auf dem Bareau ber unterzeichneten Berwaltung (Rurhaus) eingefehen werben.

Biesbaben, ben 1. August 1902.

Städtifche Rur-Berwaltung.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften der Leiter. n. Retter-Abtheilungen des 2. Juges (Rettungs. Compagnie, werden auf Samftag, den 9. August 1. Is., Abends 81/2, Uhr zu einer Generalversammlung in das Gasthaus zum "Landsberg" eingeladen. Um pünktliche zahlreiche Betheiligung wird

gebeten. Sebeten. Sebeten.

Biesbaben, ben 6. August 1902.

Die Brandbirection.

Befanntmachung

Bweds herstellung einer Basserleitung in einen Balbbeg bei dem Neroberg-Basserbehälter wird der Fahrweg vom Koch-Denkmal nach der Kapellenstraße bei dem Wasserbehälder für die Dauer der Arbeit (cirka 3 Tage) vom 4. Autust, cr. ab für Fuhrwerk gesperrt.

Biesbaden, ben 2. Auguft 1902.

9421

Der Magiftrat. In Bertretung: Rorner. Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, welche fich der Fürjorge für hulfsbedurftige Angehörige entziehen wird erfucht:

1. des Arbeitere Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Bicebaben.

2. bes Taglöhners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit, 3. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12,

1864 gu Beilmunfter, 4. des Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

5. der ledigen Glife Dori, geb. 29. 5. 1878 gu Bies-

6. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Germine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppels-

7. ber ledigen Dienstmagd Glije Fuhr, geb. 11. 12. 1874 au Dolahaufen ü. M.

8. des Reifenden Alois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

9. des Kochs Abolf Hölzer, geb. 6. 9. 1859 zu Lg.Schwalbach.

10. bes Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Sabamar,

11. bes Taglöhners Albert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 gu Commerba.

12. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

13. der ledigen Raberin Bauline Rramer, geboren am 28. 1. 1880 ju Caub a. Rb., 14. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3.

1853 gu Chrenbreitstein, 15. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rrengnach,
16. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift

Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz. 17. bes Taglöhners Rabanns Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 zu Binfel.

18. der ledigen Dienstmagd Maria Reibel, geb. ? zu Sobernbeim.

19. ber ledigen Dienstmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenstein.

20. der ledigen Bajderin Altwine Rudloff, geb. 4. 10 1872 ju Gunthersleben.

21. ber Wittme bes Taglöhners Jojef Schmitt, Marie geb. Bouillon, geb. 22. 7. 1868 ju Niedernhaufen. 22. des Maurergehülfen Rarl Anguft Schneider, geb.

9. 3. 1868 ju Biesbaden, 23. der ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

311 Deidelberg. 24. des Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1, 1863 311 Probbach,

25. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger. 26. ber ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 au Emmerich.

27. des Schloffergehülfen Albin Trüb, geb. 22. 9. 1856 gu Rugnacht.

28. der Dienstmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.

29. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach. Wiesbaden, den 2. August 1902.

Wiesbaden, den 2. August 1902. 946
Der Magistrat. Armen-Berwaltung.

Bur Errichtung eines Bumpenhaufes auf dem Terrain der ftadt. Bafferrefervoire Blatterftrage 90 follen die Manrers und ZimmerersArbeiten vergeben werden.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beichnungen tonnen an Wochentagen von 8 bis 10 Uhr Bormittage auf dem Banbureau der Gasfabrif an der Mainger-Landftrafie Rr. 4 eingeichen und die zu verwendenden Angebotsformulare in Empfang genommen werden.

Die Angebote find verschloffen und mit entsprechender Aufichrift versehen bis späteftens Freitag, den 15. August d. 36., Mittage 12 Uhr, bei der Direktion, Warktstrafte Rr. 16, Zimmer Rr. 6, einzureichen. Wiesbaden, den 4. August 1902.

Die Direttion der ftadt. Baffer-, Gas= und Gleftr. Werle.

Städtisches Leibhans gu Biesbaden, Rengaffe 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das ftädtische Leihhaus bahier Darleben auf Pfänder in Beträgen bon 2 Mf. bis 2100 Mf. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Rachmittags im Leihhaus anwesend sind. Die Leihhaus Deputation.

Fremden-Verzeichniss vom 6. August 1902. (aus amtlicher Quelle)

Adler, Langgasse 32 von Haxthausen m. Fr., Warschau

Kahl m. Fr., Hamburg van den Burg m. Fr., Hoorn Blecher m. Fam, Barmen von Kries, Osterwitt van der Zwang, Amsterdam

Aegir, Thelemannstrasse 5 Mermes m. Fr., Schweningen

Alleesaal, Taunusstr. & Nalenz, Köln Reinecke, Herdecke

Belle vue, Wilhelmstr. 26 Richter, Dresden

Zwei Böcke.
Häfnergasse 12
Jackwitz, m. Fr., Friedland
Reusch, Thüngersheim
Mai, Würzburg
Maurer, Bockenheim
Meess, Kaiserslautern
Heymann, Niederlössnitz

Braubach, Saalgasse 34
Tonndorf, m. Fd., Jena
Ebhardt, Jena
Hildgen, Frl., Luxemburg
Petry, Frl., Luxemburg
Kimmes, Frl., Luxemburg

Dahlheim, Taunusstr. 15 Kononoff m. Fam., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30
Zehrer, Marburg
Bezuer, Stuttgart
Ocktors, Brüssel
Kossatz, Neuweissensee
Wolf, Düsseldorf
Rupprecht, München

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Hanse, Rostock
Gautsch, Wesel
Körfers, Wesel
Ramps m. Fam., Antwerpen
Patton, Antwerpen
Windraetten, Antwerpen
Romoens, Antwerpen
Reeler, Antwerpen

Verschoeren, Antwerpen Husterbeck, Antwerpen Portseh, Stuttgart Schneider, Karlsruhe Burkhardt, 2 Hrn., Karlsruhe Riegner, Berlin Ewer, Berlin

Engel, Kranzplatz 6
Wolff, Brüssel
Feinhals, Köln
Balzoni, Fr., Berlin
Wieprecht, Fr., Berlin
Lehmann, Fr., Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Mancinelli, Meina Grunert, Berlin Schröder, Strausberg

Erbprinz,
Mauritiusplatz 1
Breitenbach m. Fr., Siegen
Leistner, Solingen
Reinhardt, Frankfurt
May, Buffalo
Huiffner, 2 Hrn., Hildesheim
Neter, Frankfurt
Kaschube, Breslau
Diesner, Hannover

Friedrichstrasse 35
Nockin m. Fr., New, York
Dieter, m. Fam., New-York
Fatenrath, m. Fr. u. Neffe,
Lüdenscheid
Martin, Mettlach
Bethäuser m. Fam., Karlsruhe
Göckel, Fr. m. Sohn, Meiningen

Grüner Wald,
Marktstrasse
Brunnemann, Kusel
Hellenbach, Köln
Langenwisch, Köln
Langenwisch, Köln
Müller m. Fr., Stuttgart
Ruttofle, m. Fr., Chemnitz
Bloch, Paris
Gebhardt, Protschike
Schwarinig, Rennebach
Kessler, Berlin

Oldenburg, Hamburg Sachse, Chemnitz Feller m. Fr., Mohringen

Hahn, Spiegelgasse 15.
Jahn m. Fam., Berlin
Kraft, Fr., Sondershausen
Stahl, Frl, Berlin
Grinschläger, Remscheid
Germondonk, Cappellen

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Mohr, Stuttgart Schmersahl, Barmen

Happel, Schillerplatz 4
Bornemann m. Fam., Chemnitz
Reichert, Coblenz
Jörg m. Fr., Leipzig
Sünner, Köln
Fuchs m. Fr., Elberfeld

Hotel Hohenzollera Paulinenstrasse 10. Joly, Fr. m. Tocht., Philadeaphia

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1.
Stafford, London
Griffiths, London
Heller m. Schw., Lübeck
Haigh, 2 Frl., London
Robinon, 2 Frl., London
Albina, London
Dosin m. Fam., Mons
Delanney m. Fr., Mons

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Constable m. Fr., Amerika Meyer, New-York Sierck, New-York

Karpfen, Delaspēestrasse & Steinbrück, Worms Scholz, Hamburg Kalb, Dresden Henning, Mannheim

Kölnischer Hof,
Kl. Burgstrasse
Düren m. Fr., Godesberg
Wolff, m. Sohn, Worms
Roscher, Fr., Herzberg
Hofmann, Fr., St. Goarshausen
Richter, Frl., Dessau
Schmaltz, Konstanz

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10

Greiner, Langen Heinz, Bayreuth Händel, Bayreuth Hacker, Bayreuth Kreuzberg, Fr. Bayreuth Herzog, Frl., Dessau

Krone, Langgasse 36
Baginskfy, m. Fr., Ekaterinoslaw
Pingel, Schleswig
Mahling, Schleswig

Mehler, Mühlgasse 3. Nauschütz, Glogau Leist, Köln Fischer, Kaiserslautern Wassem, Kaiserslautern Cruse, Berlin Wex, Coblenz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Paap, Heide

Seligsohn m. Fr., Berlin Noë du Fay, Giessen Rosenthal m. Fr., Chicago v. Weyenburg, Rotterdam v. Weyenburg, Frl., Zwolle Mayer, Mannheim Mayer m. Fam., Hildesheim Obersky, m. Fam., Berlin Kniger, Rastatt Lohmann m. Fr., Aachen

Hotel Nassau (Nassauef flof), Kaiser Friedrichplatz 3 Loenensten, Birmingham Loenensten, London Cramer m. Fr., Hilden Sluyterman van Loo m. Fam, Amsterdam Ehrlich, Frl., Brooklyn Euler, Frl., Brooklyn Merate m. Comt., Athen Pankhurst, Fr., Amerika Köhler m. Fr., Dresden Zrieba, Wien v. Schrenkk-Notsing, München Vlierboom Fr. m. Bed., Brüssel Vlierboom, Frl., Brüssel

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Thür, Frl., Berlin

Nonnenhof, Kirchgasse 39—11 Engelmann, Weilburg Meister, Heidelberg Odenwald m. Fr., Heidelberg Gerke, Bremen Franke, Berlin Karfunkelstein, Berlin Rieck, Hannover Steffens, Hannover Herzberg, Eindhoven Milz, Lindenberg Serff, Kreuznach

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Pfeiffer, Köln Fischer, Frl., Hamburg Werner, Weende Hopf, Fr., Solingen Wachs, Frl, Eisenach

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Schwartz, Stutgart Frank, Breslau Berken, Mannheim Rentrop, m. Fr., Solingen Trabert, Wiesenborn Konrad, Leipzig Berger, Frankfurt Pecker, Altona Maus, Essea Schmidt, Phaseldorf Fritz m. Fr., Kirchheimbolanden Rott, Kassel

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24

Rübsam, Worms Steinbeck, m. Fr., Berlin Boerels, Krefeld Boerels, Krefeld Weiss, Köln Schwab m. Fr., Berlin

> Zur guten Quella, Kirchgasse 3

Sparsam, Dresden Hopfe, Barmen Richter m. Fam., Stendal Nagel, Fr., Lindenfels Bachmann, Hanau Wagner m. Fr, Chemnitz Gritzner, Mannheim

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 von Simpson, Köstritz Stresemann, Berlin

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Langlet, Charleroi Leroy, Charleroi Detry, Charleroi Edmond, Brüssel Levech, Brüssel Retnens, Brüssel Dejeuner, Brüssel Dorbritz, Meeran Dorbritz, Frl., Meeran Lubzack, Tangermünde Rippel, Barmen Witte m. Fr., Neumühl Heinze m. 2 Kind., Gera Hillmer, Heipzig Schweitzer, Remscheid Wendiggensen, Fr m. Tocht., Detmold Meier, Frl., Detmold Starke, Detmold

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16

Meyer m. Fr., Antwerper Guggenheim, London Klein, Amsterdam Gleissberg, Köln Brink, Amsterdam Dunkelberg m. Fr., Berlin Schaus, Hilversum Ohsloff m. Fr. Stockholm Hoeck, Karlsruhe Bechmann, Paris Gunther, m. Fr., Dresden Kemmer, Fr., Koblenz Steinwever, Fr., Coblenz Hulsmann m. Sohn, Bussum Wulckow, 2 Frl., Strassburg Wegeler, Coblenz Magnus. Bonn Fahng, Braunschweig Boldt, Danzig

Hotel zum Rheinstein. Taunusstrasse 45 von Strybny, Fr., Ruhla Klahr m. Fr., Berlin Nicolaus, Lethmathe

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 Walseck, Schalke

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3 Ouasnigh. m. Fr., Senftenberg Rohde, Charlston

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Stienon, Fr., Mona Parkinson, Fr., London Clay, Fr. m. Bed., Newcastle Colwell, Frl., New-York Taylor, Frl., New-York Benedict m Fr. u Bed., NewHopkins, Fr., New-York

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Wankelmuth ,Fr., Berlin Mankelmuth, Berlin Grosse, Chemnitz Burbach, Hadamar Müller, Coblenz Wechsler, Frl., Würzburg

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Zeiss, Ruhla Closs, Ruhla

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Herschel, Amersfort Herschel, Frl., Amersfort Malers, Frl, Amersfort Schaenen, Brooklyn Schaenen, Fr., Brooklyn Simkowitz, Fr., Warschau Cohn, Sorau Cerf, Weissenburg Cerf, Fr. m. Fam., Weissenburg Polack, m. Fr., Groningen Salomons, m. Fam, London

Schützenhof. Schützenhofstrasse 1. Temme, Warendorf Seifert Neuwied Hoering m. Fr., Köln

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Schlüter, Krotoschin Gaedhe, Guben Pillnay, Fr., Kirchen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Bemann, Groningen Heide, Würzburg von Ameringen m. Fr., Amsterdam Fresenius, Cassel Rose, Köln Weisling, m. Fr., Posen Limbarth m. Fr., Köln Winkel, m Fr.. Köln van Haar, m. Fam., Holland Zeus, Fr. Chicago Leschke, Bonn Nicolam, Grünstadf Stömnen m. Fr., Heustenhausen Holtender, Frankfurt

Tannhlluser. Bahnhofstrasse 8 Ross, Köln Vollanck, Dresden Kölling, Erfurt Göbel m. Fr., Reutlingen Herrer, Nürnberg Taubner m. Fr., Krefeld Altbeck, Krefeld Braun m. Fr., Krefeld Hünke m. Fr., New-York Kantschuster, München Richters, Bremen Deussen m. Fr., Cochem

Emmel, Köln Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Piepenbrück, m. Fr., Köln Mudemann m. Fr., Diedenhofen Lanzberger, Fr. m. Fam, Col. Erbbens, m Fam., Haarlem Jaeger m. Fr., Leipzig Klau, Buhaval Erllmann, Paris Rechin, London Kühnemann m. Fr., Cassel Baer m. Fr., Riga Weise, m Fr., Berlin Winter, Hamburg Armknecht, Hannover Winter, 2 Frl., Hamburg Armknecht, Fr., Hannover Burchard, Breslau Maier m. Fr., Vöhrenbach Wiegand. Wittenburg Albert, Frollhütten Albert, Fr., Frollhütten Schofield, 2 Damen, Köln Heim, Cannstatt Beller, Stuttgart Heinzel, Berlin Wolf, Fürth Resiot, England

Union, Neugasse 7 Schwarzer, Blumenau Labunski. Schönsel Schmitz, Boppard Stamoepla, Odessa Müller, Köln Müller, Frl., Köln Muller, Anchen

Victoria, Wilhelmstrasse J Colakan, Dublin Böhme m. Fr., Dresden Böhme, Dresden Böhme, Fr., Dresden Scholten, Utrecht Baeteke, Fr., Berlin Baeteke, 2 Frl., Berlin Baeteke, Berlin Baeteke, Berlin Syed, Frl., Meiningen Sylvester, Dublin Weil, Rom Neelsen, Kopenhagen

Vogel, Rheinstrasse 27 Theisen, Hochlenz Mayer, Berlin Berlberg, Bremen Klau, Berlin Ernst, München van Blaricum, m. Fr., Utrecht van Hoogstraten m. Sohn, Utrecht

Copper, Karlsbad Lübbing m. Fam., Hannover Bramer m. Fr., Dortmund Wilf, Fr., Dortmund Fitzenhagen m. Fr., Hamburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. van der Pyl, Haag Darreye, Mühlhausen Bischof m Fr., Sonneberg Boulanger, Gent Starecke, Gent Mossevelde, Gent

Hamburger, Berlin Barutt, London Albu, London Martin, New-York

Westfälischer Hot. Schfitzenhofstrass Wurmbach, Friedr. Wilh .-Hütte Herland, Frl., Wien Justkamp, Utrecht Höhn, Frankenthal



Donnerstag, den 7. August 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort. Choral: "Valet will ich Dir geben" Ouverture zu "Der Kadi". Andante con Variazioni Konzert-Walzer Balletmusik aus "Rienzi" Wagner. 6. Vox populi, Potpeurri 7. Eugen-Polka Conradi. Stasny. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Aus grosser Zeit, Marsch
 Ouverture zu "Der Gott und die Bajadere
 Tenor-Arie aus dem "Stabat mater"

Posaune-Solo: Herr Frz. Richter. Lehnhardt. Aquarellen-Walzer Jos. Strauss. Beethoven Ouverture . . Lassen. 6. Près du berceau 7. Il. Finale aus "Rienzi" Moszkowski. Wagner. 8. Fackeltanz in B-dur . Meyerbeer. Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapfellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

1. Feierlicher Marsch
Gounod. Gounod. Konzert-Ouverture in A-dur Jul. Rietz. Gebet Slavischer Tanz No 3 Ouverture zu "Der Freischütz" Dvorak. Weber. Ethel Matthews Waltz Potpourri aus "Der Obersteiger" . Jul. Schröder. · Zeller. 8. Ungarischer Marsch

Murhaus zu Wiesbaden. Am Krönungstage Sr. Königlichen u. Kaiserlichen Majestat des Königs Eduard VII. von Grossbritannien und Irland:

Samstag, den 9. August 1902, ab Abends 71/2 Uhr: Englisches National-Konzert der Kapelle. Grosses

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung der unter dem Hohen Protektorate Ihrer Königl. Hoheit

Frau Grossherzogin Adelheid von Luxemburg

vielfach mit ersten Preisen gekrönten "Société Chorale" aus Luxemburg

Dirigent: Herr Professor J. A. Müller. und der Kapelle d. Füs.-Reg. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Bengalische Beleuchtung. Die Initialen mit Krone Ihrer Königl, und Kalserl, Majestäten des Königs Eduard VII, und der Königin Alexandra von Grossbritannien und Irland in Brillantfeuer und Bouquet in den

englischen Farben. Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements- und Fremden-karten (für 1 Jahr oder 6 Wochen), sowie Tageskarten zu 1 M. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Eingang nur durch das Hauptportal und die beiden Seitenthore an der Lesezimmer- und Restaurations - Seite des Kurgartens. Die hintere Gartenthore bleiben geschlossen.

Bei ungeeigneter Witterung findet Konzert bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale statt. In diesem Falle um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, Eintrittspreis I Mark Stadtische Kur-Verwaltung.

Bente, Donnerftag, bon Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Unterfudung minberwerthig befundene Gleif eines Ochfen zu 45 Bfg. n. eines Schweines zu 45 Big. bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. Un Wieberverfäuse (Fleischhandler, Menger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 9585 Städtifche Schlachthane Berwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Sonnenberg. Befanntmachung.

Die diesjährige Rirchweihe finder am 17., 18. und 24. August I. 36. ftatt.

Die Berfteigerung ber Blage erfolgt am

Mittwoch, den 13. August 1.38., Radmittage 4 Uhr.

an Ort und Stelle, beginnent am Spripenhaufe, ftatt. Die Befanntmadjung in gleicher Angelegenheit vom 28, v. Dte. wird hiermit gurudgenommen,

Connenberg, 1. August 1902. Der Bürgermeifter: Schmidt. Polizei Berordnung.

Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berorbnung bon 20. Sept. 1867 über die Polizei-Berwaltung in den neu erwords nen Landestheilen (G. S. S. 1529) und der §§ 143 und 144 des Gelehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1881 (G. C. S. 195) wirb nach erfolgter Buftimmung bes Gemeinbe, vorstandes für ben Gemeinbebegirt Connenberg über ben geichlus von Grundftuden an die Gemeindewafferleitung bie nos ftebenbe Boligei-Berordnung erlaffen:

§ 1. Jebes bebaute und gur Bebauung gelangenbe Grunbfine muß, fobald bie Straße, an welcher basfelbe liegt, mit einen Bafferleitungerohr verfeben ift, an basfelbe angeschloffen merben Die Berpflichtung bierzu liegt bem Eigenthumer ober Rus

nieger bes Grundftude ob.

§ 2 Mit bem Unichluß ber im § 1 bezeichneten Grunbfinde an bas Bafferleitungsrohr ift zu beginnen, jobalb Seitens ber Ortspolizeibehörbe biergu, fei es burch öffentliche Befanntmad. ung ober burch besondere fchriftliche Berfügung Die Aufforderung an bie Berpflichteten ergeht. § 3. Buwiderhandlungen gegen biefe Boligeiberorbnung mer-

ben, infofern nicht nach fonftigen Borichriften eine bobere Girel verwirft ift, mit Gelbftrafe bis gu 9 DR. ober entsprechenber Bot

geabnbet.

§ 4. Diefe Boligei-Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfunbigung im Rreisblatt für ben Lanbfreis Wiesbaben in Rroft Connenberg, ben 25. Juli 1902.

· Drispolizeibehörbe. Schmibt. Bürgermeifter.

cei

Berid ftärft

geid

Tele

Borftebende Boligeiverordnung wird mit bem Bemerten betöffentlicht, bag biefelbe im Rreisblatt für ben Lanbfreis Biet baben (Raffanischer Angeiger) bom 5. August I. 3. berfünbigt mor.

Connenberg, ben 5. Auguft 1902.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Bingel Beigeorbneter.

Wekanntmachung.

Mittwoch, ben 13. Anguit 1902, Bormit tage 111/2 Uhr, wird bas ben Cheleuten Baul Fauften und Glen, geb. Buichgene, in Gobesberg, 3. 8t. in Roln, gehörige zweistodige Bohnhaus mit Beranda nebit hofraum, belegen an ber Biesbadenerftrage gwifden August Schulge und Wilhelm Morget, jowie einem Rrautland im Rapellengarten in der Gemarfung Connenberg, gufammen mit 40,000 Marf tagirt, im Rathhauszimmer gu Connenberg öffentlich amangemeife verfteigert.

Biesbaden, den 28. Juni 1902.

Ronigliches Mmtegericht 12

Robiliar Bersteigerung

Morgen Donnerftag, ben 7. Anguft er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Ilhr an fangend, verfteigere ich im Auftrage verschiedener Berrichaften in meinem Muctionsfaale

3 Adolfitraße 3

nachftebend verzeichnete Mobiliar- und Sauseinrichtunge. Gegenstände, als:

Mehrere compl. Betten, Baidfommoden u. Raditiide mit und ohne Marmor, 2 Buffets, 1 Berticon, Aleider., Spiegel- und Beiggeugidrante, Galon-Garnituren, Divans, einzelne Canapees und Seffel, Chaifelongues, Kommoden, Confolen, runde, ovale und vieredige Tische, Stüble, Seffel, Spiegel mit und ohne Trümeau, Damenschreibtische, Toilette, Bange- und Stehlampen, eine große Ungahl Lufter, Raffenichrant, Blumentifch, Gpanifche Band, Teppiche, Läufer, Borlagen, 2 Regulateure, 1 Ctanbubr, Delgemalde und andere Bilber, 1 Barthie Buder, worunter Brodhaus Conversationelegifon, Ernfiofle, Beftede und Tablets, Bademanne, Badeftuhl, Reale, Baneelbretter, Ginmachtöpfe, Blafer, Baidmange, Rfichen- und Rod gefdirr, Glas, Borgellan, Beifigeug, 1 2 ipann. Bferbegefdirr, diverfe Reit-Utenfilien und Baumgeng, 2 Damen Sahrrader, 2 Defen, 2 Berbe, Rleiderftander und jonft Berichiedenes

öffentlich meifibictend gegen Baargahlung.

Wille. Malotz. Muctionator u. Toxator

Scholz nicht mehr in meinem Geschäfte thätig ift.

Jean Lorenz, Juftallationegeichaft.

Rene Startoffeln per Rumpf 32 Big., Brennfpiritue per Liter 27 Big., 3 Bad ichwebijches Fenerzeng 26 Big., per Etr. M. 2 .-) Rlein gespaltenes Sola " " 2.20) frei Saus.

C. Kirchner, Iclej. 2100. Wellrinftrage 27, Ede Dellmunbftrafte. Ablerftrage 31.

Da ich für meine Bemübung nichts von P. Fuhr, verlange und wie ich bore, es noch feine Rube gibt, fo bin ich als echter Menichen-freund und guter Kneippianer gerne bereit auf Bunich ein abermaliges Blegept gu verorbnen.

Joh. Dannhardt,

argil, geprüfter Maffenr und Rrantenpfleger. Bicebaben,

Marftrage 1, Seitenbau. Burgburg. Bruber Rrantenwarter im Univerfitate pital Burgburg.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Mr. 182.

Der Streik der Irandarbeiter. . Lemberg, 6. August. Rach Blattermelbungen follen bie ereifenden Bauern in Ulasjawce und Lifowce erbittert bariber en, baf ihnen feitens ber Regierung ber Musnahmeguftanb ebrobt murbe und fich beshalb in einem Telegramm an ben gemandt haben, in bem fie um feinen Coup in ihrer geenwärtigen Lage bitten.

König Eduard.
• London, 6. August. Der König wohnte der gestrigen Remte in Cowes bei. Kaiser Bilhelms Dacht M et e o r wurbe bon ber englischen Dacht Brunhilbe geschlagen. Der Ro-ns wird beute Rachmittag nach seiner Antunft in London eine Serede bom Bahnhofe gu Bug gurudlegen. Rachften Montag wird er einem Cabinetsrath prafibiren und eine Barabe über bie Colonialtruppen abhalten.

Ceneral White. Donbon, 6. August. General Bhite, ber Bertheidiger pon Sabpimith hat einen Ebrenbegen abgelebnt, melden ibm bie Stadt Abreville als Ehrengeschent überreichen

4 bel

nad.

Nut.

S ber

Buttan

trafe

Date

Craft.

nit

tebft

guft

im

men

effett.

cr.,

igë.

oto,

egel

ter,

die, Deli

tier' (m)

ter.

ch

584

uğ.

ā.

13

mb

Die liage in China.
• London, 6. Anguft. Aus Shanghai wird gemelbet: Der frameofische Conful hat ben chinefischen Behörden mitgetheilt, daß granfreich feine Truppen aus Shanghai gurudgieben werbe, fo-

Neue Concessionen für Malta. • Rom, 6. August. Wie ber "Tribuna" aus Malta berichtet wird, fehrte ber Gouverneur ber Insel mit neuen Conceffionen, welche die englische Regierung für ben Gebrauch ber italienischen Sprache auf Malta gemacht hat, aus England unid. Diese Rachricht bat unter ber Bebolterung einen guten Ginbrud gemacht.

Burenkonferenz.

• Sang, 6. August. Die allgemeine Buren-Conferens, en welcher auber Steijn, Lugas Meber und Schalf Burger auch ammtliche in Europa befindliche Burenführer theilnehmen, finet am 31. August in Krugers Billa Dranjelust ftatt. Kruger foll fich Lucas Meper gegenüber febr migbilligend barüber ausoderochen haben, daß biefer wiederholt in London mit Lord Ritdener getafelt bat.

Der Hufftand in Panama. • Newhort, 6. August. Ein Telegramm aus Banama berichtet, daß General Boyaca am Dienstag mit 300 Mann Ber-ftarlungen nach Aqua Dulce abgegangen ist, aber unterwegs bon Revolutionaren angegriffen wurde, welche ibn jum Rudjuge

Der Streik der Minenarbeiter.

. Remport, 6. August. Da bie Situation im pennsploanischen Streitgebiet immer ernfter wirb und bie Minen-Arbeiter enichloffen finb, jebes Ginichreiten bon Militar mit Gewalt gu berhindern, forbert die "Gun" das Eingreifen ber Union-Reeierung, um Blutvergießen gu berbinbern.

Die leage auf Baitl.

* Newyork, 6. August. Nach einem Telegramm aus Cap haitien wurde General Dumean in ber Rabe von La Turbe geichlagen und mußte fich gurudgieben.

Kämpfe mit Albanefen.

· Salonifi, 6. August. Bwifche Albanefen und türfifchen Druppen fand beim Ochriba-Gee ein blutiger Busammenftog fant. Der Bubrer ber Albanejen sowie 18 Mann wurden getibtet, bie übrigen Allbanefen verfprengt.

Mm 8. und 12. b. Mts. Beginn nener Schonfdreibehurfe taufm. Beamten., Ropi- und Rundichrift, in Tages-

ober Abendfinnben, nach meiner in gang Deutschland, sowie im Auslande befannten und eingeführten Methode, unter Garantie bes Erfolges. Schreiberfolg:

Das Original obiger Schrift, fowie andere Schreiberfolge bon biefigen Schülern liegen in meinem Bureau Intereffenten jur Ginficht offen.

2m 1. Ceptember Beginn ber neuen Biertel- und Salbjahrofurfe in Tages. ober Abendfunden. Lehrfächer:

Ginfache und boppelte Buchführung. 2Bechfellebre, Rorreiponbeng, fanfmannifches Rechnen, Rontorarbeiten.

Schönichreiben, Dafchi-nenichreiben, Stenogt. (Gabelsberger) und bet ben halbjährlichen Rurfen bei genügenden Bortenntniffen engl. und frang. Correipondeng.

Ber Unterricht wird bireft praftifch für die Bragis ertheilt und werben bie Bernenden bon ber erften Stunde an an felbfifindiges Arbeiten gewöhnt. Berfette und gewiffenbatte Ausbildung garantiet. Auf Bunfch Brivat-Unterricht. Roch ben Rurfen Bermittlung bon Stellen.

Intereffenten wollen fich frühzeitig melben. Die Rontoriftinnen- und Buchhalterinnen-Aurfe für Damen (als ficherfter, beutiger Lebens- und Erwerbsberuf) fleben unter perfonlicher Leitung von Frau E. Schroiber, langiabrige Sandelelebrerin.

Dir. E. Schraiber, Wiesbaden, Rheinstrafe 103 I., an der Ringfirche.

Briefkasten.

Alter Abonnent. Beifen Gie es glaubhaft nach (burch argit. Attest od. bergl.), das Sie Rauchen und Erinten nicht vertragen. Um rouchfreie Bersammlungen zu erlangen, muffen Sie einen diesbezügl. Antrag für die nächste General-Bersammlung einreichen und benselben in ber Bersammlung begründen. Ob berselbe angenommen wird ober nicht, bleibt natürsich bahingeftellt.

S. DR. Rur-Inftitut "Spiro fpero" (Baul Beibhaas), Dresben-Rieberlöhnis, Sobestrage 115. b.

Unsgug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 6 Muguit 190 :.

Geboren: Am 30. Juli dem Lohndiener Beter Safner e. T. - Mm 1. Muguft bem Dachbedergehülfen Jojeph Scheurer e. T., Johanna. — Am 29. Juli dem Taglobner Theodor Schmidt e. S., Albert. - Am 1. August Dem Reilner Karl Reuter e. C., Rarl. - Am 2. Auguft dem Sotelportier Fried. rich Bellm e. G., Friedrich.

Mufgeboten: Der Gerichtsaffeffor Abam Seufer gu Frankfurt a. M. mit Christine Reeuzberg zu Aachen. — Der Raufmann Ernft Wahl zu Barmen mit Bertha Bacharach

Geftorben: Am 6. Auguft Wilhelm, S. bes Silfsbahniteigichaffners Friedrich Schwent, 6 M. - Am 5. August Dedwig, geb. Knoblauch, Wittwe des Konigl. Oberftleutnants a. D. Freiherrn Benno von Wildemann, 51 3. - Am 6. August Königl. Proviantamts-Direktor a. D. Rechnungsrath Mons Sahnel, 63 3.

Qgl. Stanbesamt.

Bantcrebit, Bechfelbiscont, Be-triebs- u. Supotbefen-Rapital ac. ftreng bieret in jeber Bobe, 4132 | W. Hirsch Bering Mannbeim

3-4 tuntine sareiner (Bonfarb) gefucht. W. Gail Wwe., Biebrich.

Stemm- u. Ring-Club "Athletia".



Festprogramm gur Feier bes 10-jährigen Stiftungsfestes

Sonntag. den 10. August 1902

Camftag, ben 9. Muguft, Abende 9 Uhr: Gemuthliche Bnfammentunft im Rinbiotal "Bur Rronenhalle", Rird.

Conntag, ben 10. August : Bormittags 9 Ubr ab: Empfang ber auswartigen Bereine an ben

Bahnbofen. Bon 1 Uhr ab: Aufftellung bes Weftzuges auf bem Blucherplat.

2 Uhr: Abmaria des Festauges durch die Blückerstraße, Bismard-ring, Belleihfte., Schwalbacherstr., Mauritinsstr., Kirchgasse, Friedrichstr. u.f.w. nach dem berrlich gelegenen Bierstadter Felfenkeller, daseihft grosses Volksfest mit Bollsbelustigungen aller Art für Groß und Klein. Auftreten ver-

Schiebener Mufterriegen, intereffante Ringtampfe, Gefangebortrage, Rongert und Tang. Abends 9 Uhr: Abmarich mit Mufit und bengalifder Beleuchtung nach bem "Römerfaal", Dobbeimerftraße, dafelbit

perbunden mit theatralischen Anfführungen, Gruppirungen, lebenden Bilbern n. f. w. Ueberreichung von Ehrendiplomen für 10-jabrige treue Dirgliebichaft.

Bei ungunstiger Witterung findet das Fest von Rachmittags 3 Uhr ab im "Römerfaal". Dobbeimerfte, flatt. Die gesammte Festmusik wird ausgeführt von der Rapelle des Füß-Regts, von Gersborff (Rurheff.) Rr. 80. Freunde und Gönner, die verehrt. Sportsgenoffen, sowie die geehrte Einwohner Wiesbadens ladet zu diesem Feste treundlicht ein Der Feftane, duß

Arieger= und Militär- Rameradschaft Raifer Wilhelm IL

Die Unmelbungen gur Rheinfahrt am 10. Muguft merben biermit in Erinnerung gebiacht, ba bie Bahl ber Berlonen morgen, Donnerflag, angemelbet werben. Beftellungen find an ben Rameraben Sehner, Moripftrage 15, ju richten.

"Hôtel Nonnenhof."

Sente, Donnerftag, Abend, 81, 11hr:

Trompeterforpe des Rafi. Feldartillerie-Regts. 92r. 27 "Dranien", unter perfonlicher Beitung bes figt. Mufitbireftore herrn Beul. Es Gintritt 30 Big. 20

Pogelsberger Höhenkräuter-Butter, feinfte Qualitat, in 1/2-Bio. Studen und Blod per Bfb. M. 1,80. Prima Sügrahmbutter

ans erften nordbeutiden Moltereien per Bfo, 1,20 und 1.10. bei Abnahme bon 3 Bfb, und mehr je 5 Pfg. billiger per Bfb. empfiehlt

Wolferei K. Scharmann, Telephon 879. Micheloberg 15.

Ronigliche Schauspiele,

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

mpfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bau. plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Beggingehalber eine in befter und iconfler Lage Bies babene, mit allem Comfort ausgeft. Silla mit 11 Bim und Bu bebor, ca. 70 bis 75 Rth. Garten, febr preidwerth fofort gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Selmunbitt. 63. Bwei veur, mit allem Comfort ausgeft. Billen, Rabe Maingerftr., im Preife von 110,000 und 120,000 Mt. gu ver faufen burch

3. S G. Firmenich, hellmunbftrafe 53. Gine Bifta, Aminenftr., mit 12 Bim, u. Bubehor, mit allem Comfort ausgest., mit icomem angelegten Garten, für 110,000 Mt., lowie eine Billa, Rabe ber Connenbergerftr,, mit 50 Rth. Garten,

jur 125,000 Bit. zu verfaufen durch 3. & G. Firmenich, hellmundfrage 53. Ein neues ichones haus mit im Borderhaus 2 × 3-Zim. Wohnungen und im hinterbaus 3 × 2-Zim. Wohnungen in jeder Etage, ift für 125,000 Rt. mit einem Rein-lieberschuß von ca. 1600 Mt. gu berfaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmundft, 58.

Balton, Borgarten u. f. w., für 98,000 Mt., m. 3 Jim.-Wohn.,
Balton, Borgarten u. f. w., für 98,000 Mt., m. einem Ueberichns bon ca 1100 Mt., fawie ein noch neues haus für 52,000
Mart, wo Käuser eine 3-Bimmer-Wohnung vollft. frei hat, mit
7- bis 8000 Mt. Angabl. zu vert. burch
J. & C. Firmenich. hellmundftr 53.

Ein neues chönes, mit allem Comfort ausgest. haus, sübl.
Stadich., mit im Soute. st. Laden u. Ladenz., 2mal 4-Bimmer-Wohn, in jeder Etage, ift für 130,000 Mt., mit einem rein Ueberschuß von über 1300 Mt. zu vert. durch 3. & C. Firmenich, Dellmundftr, 58.

Ueberschuß von über 1300 Mt. zu vert, durch

3. & C. Firmenich, Deckmundskt, 53.

Zwei neue Hänier, für Methgeret eingerichtet, im Preise von

82- und 152,000 Mt., sowie 2 neue Hänier, wo gutgebende
Bäckerei betrieben wird, ihr 145- und 168,000 Mt. z. vert, d.

3. & C. Firmenich, hellnundskt, 53.

Ein in bester Lage der Stadt zu zedem Geschäftsbetried geeignetes Haus m. verich Läden, hinterged, mit Wertstatt, Lagerramm u. i. w., wo Käuser einen Ueberschuß von 2700 Mt. hat, z. vert, durch

3. & C. Firmenich, hellnundskt, 533

In der Rähe Wiesdadens ist ein Daus m. Wirtbschaft, großer Garten für Saupläge, Terraingröße 110 Anh., preiswerth wegen Krantseit des Bestherd z. vert, durch

3. & C. Firmenich, hellnundskt, 53.

Ein st. Haus im Breise von 36,000 Mt. in der Kähe der Taunusskraße. Eine st. Bisso, höhenlage, berrt, Aussicht auf Rhein u. Gedirge, mit 6 Jinmer und Jubehör, s. ichoner Earten, Ball., God- u. Wasserteitung, haltebelle d. elest. Baln, sur Angele die eine Angabl Pensions- u. herrschaftsbillen in den versch, Stadt- und Preislagen zu versaufen durch

3. & C. Firmenich, helbende d. elest. Baln, süsen in den versch, Stadt- und Preislagen zu versaufen durch

7257

3. & C. Firmenich, hellmundskraße 53.

Wohnings-Nahweis ,, Kosmos",

Inhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftrafte 40 Telephon 522 Friedrichftrafte 40. Immobilien: u. Shpothetengeichaft,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf bon Billen, Gefcafte. und Stagenhäufern, Baublanen it, und Bermittelung bon Opporheten unter coulanten Bebingungen.

Dochberrichaftliche Billa in der Rabe d. Rochbrunnent

Dochherrschaftliche Eilla in der Nade d. Rocheruntung.
ichdner Garten int Gtallung f. 2 Pferde, Kutscherwohung,
ichdner Garten in Umfände halber zu verkaufen durch
Bureau "Kosmos", Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichst. 40.
Geschäftshaus i. Centrum der Stadt, vorzägl. Spelulations-Objekt, Berbältniffe halber preiswerth zu verk durch
Bureau "Kosmos". Ind. Bischoff u. Zebender, Friedrichst. 40.
Etngen-Billa, dochberrschaftlich, in seiner Billen-Lage, ist

und Biergarten ift Beggugshalber billig gu vertauten burch Bureau "Rosmos". Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40.

Mebrere Stagenbaufer am Ring, hochrentabel, unter gunftigen Bedingungen ju vertaufen burch Burean "Rosmos", Ind. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichftr. 40 Stagen-Billa i. Rerothal, hochelegant, eine Bohnung bon 6 Bimmer frei rentirend, unter gunftigen Bedingungen gu perfaufen burch

Burean "Rosmos". Ind. Bifchoff u. Zehender, Friedrichstr. 40. Billa mit großem Bart in Citville billig zu verlaufen d. Burean "Rosmos". Ind. Bifchoff u. Zehender, Friedrichstr. 40. Stagen. n. Geschäftshäuser i Sid. u. Westend, bochrentabie, unter guntigen Bedingungen zu verlaufen durch Bureau "Rosmos". Ind. Bifchoff u. Zehender, Fredrichstr. 40.

Diberfe Baublahe in befter Geschäfte. Gillen-n. Eurlage Umftande balber billig zu verfaufen durch Bureau Kosmos". Inh. Bifchoff u. Zebenber, Friedrichft. 40, Bille in Balluf mit 2 Morgen Weinberg anliegend fifte ben billigen Preis von M. 55,000 Begungs halber unter

gunftigen Pebingungen ju verfaufen burch Burean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber, Friedrichfte. 40. Kleine Eragenvilla Bierftabterbobe, mit hubichem Dongarten, ift Umftande baiber febr preigwerth zu verfaufen burch Bureau "Rosmos", Inh. Buichoff u. Bebender, Friedrichfte. 40, Haus mit flottem Wirthfichaftebetrieb a. Abein, Rabe

von Biesbaben, ift Familienverbattniffe halber billig gu ver-

Burean "Rosmos", Inb. Bifchoff u. Bebenber Friedrichftz. 40, Ginige rentable Gtagenhaufer mit 3 Bimmer-Bobn-

ungen fofort zu taufen gefucht burch Bureau "Rosmos", Inb. Bifchoff u Bebenber, Friedrichftr. 40. Stagenhaus in guter Lage mit über M 2000 lleberfcus

DR. 15,000 Angahlung Weggugehalber fofort gu bertaufen Bureau "Rosmos", 3nh. Bifchoff u. B.benber, Friebrichftz, 40.

Derwaa

Das Rongil. Theater bleibt Ferien balber vom 30. Juni bis einschließlich 30. Auguft gefchloffen

Beachten Sie bitte die Preise in den Schaufenstern

bold- a Si

Telephon 2537.

Telephon 2537.

Louis Dörr, Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Durchans perf. Biglerin fucht Runben. Dafelbit w. Bafche jum Bugeln angenommen Portitr. 4, 1 St. r.

Dadden Juch. Stelle. Deinrich, Stellenvermittl., Rariftr. 40, 3. 9426

Gine alt. reint, Berfon fucht Monatfielle im fi. Saushalt. Rab. Sellmunbftr. 29, Stb. 1 Gt.

Ein tüchtiges Mädchen fucht Stelle als Alleinmabden ober hausmadden in fleinem haushalt. Raberes Fritz Gross, Rieder-

Wittwe

fucht Stellung ale Saushalterin bei eing, alteren Berrn. Gute Ref. gu Dienften. Off. u. A. K. 400 an bie Erp, b. Bl. 9507

Offene Stellen.

Mannlide Berfonen.

Einige tüchtige Bananichläger (Schreiner) ftellen ein Gebr. Rengebauer.

(Sin orbentlicher, gut empfohlener hausburiche per 1. Muguft

D. Ctelu, Bilhelmftr. 36. Agent gei. 3. Bert, u. Cigart. Dobe Bergiit. D. Jürgenfen & Co., Samburg.

Glasergehülfe gefucht Bilicherftr. 8

Cuat. Baufdreiner (Bantarbeiter) ftellen ein Gebr. Rengebauer, 9495 Schwalbacherfir. 29

Schloffer,

felbftanbiger Treppenbauer, bauernb gef. Bellmunbftr. 41, 1. Gt. 9520 2 Anechte gefucht. Rab. bei

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung flatifder Stellen, Mbtheilnng für Dianner

Arbeit finden : Glafer (Rahmenmacher)

Anftreicher - Badierer Tünder Sufebichlag. Schmieb. Schubmacher Fuhrfnecht Rrantenwärter

Arbeit fuchen

Berrichafts-Bartner Bau Schloffer Monteur Schneiber Spengler Bureaugebülfe Saustnecht errichafisbiener Gintaffierer Rutidier Taglobner

Weibliche Verfonen.

Ginfaches tüchtiges Dabchen, Bohn Ede Bellmunbfir., Laben. 9508

Eine Köchin,

melde gut todjen tann und jebe hausarbeit verftebt, feine Familie, für ausmärts gefucht.

Bu erfragen Raifer-Friedrich-Ring 82, 2.

Mädchen

für alle Arbeit gefucht, Zaunus Sotel.

Geschickte Taillen- u. Rock-arbeiterinnen per sofort bei Lacabanne gesucht.

Viaherinnen

für beffere Bafche, Dauernbe

G. S. Lugenbühl. ausmadchen, das etwas tochen fann, jum 15. d. M. gelucht. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich vorftellen zwifchen 9 u. 12 und 3 n. 5 Uhr. Rheinftr. 80, 2 Treppen. 9598

Daberinnen für Arbeits. Abreffen unter N. F. 9270 an ben General-Angeiger, (Sin jg. Weabden tann b. Bugein granbl. erl. Migelberg, &. Dauer.

Dabchen fann bas bagein grundl, unentgeltl, erlernen Seerobenftrage 9, Ditb. 1 r. 3131 Tieifiges Mabden v. 15-16 3 gefucht Schulberg 6, 8.

Maddenheim u. Vention

Erbanplat 3, 1. Mnft. Mabden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute 3400 B. Beifer, Diafon.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon : 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Mbthetlung I. f. Dienfiboten und

Mebeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinnen (für Privat), Milein-, Saus-, Rinder- und Ruchenmabchen.

B. Baide, Buy. u. Monatsfrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen. But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bobere B rufsarten : Rinberfraulein: u. . Barterinnen Stuten, Soushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen.

Erzieherinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Bebrmadchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen

(auch auswärts): Sotel. u. Reftaurationstöchinnen, immermabden, Bafdmabden, Beichliegerinnen u. Saushalterinnen, Roch., Buffet. u. Gervir-

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argtl.

Bereine Sonntage offen: 111/2-1 Uhr. Die Abreffen ber frei gemelbeten, ärgtl. empfohlenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Empfehlungen.

Bucht Schneiber empf. fich in u. auger bem Daufe gum Unfertigen, Umanbern u. Repariren D. Berrens, Damens u. Rnabenfi

Gewandte Ruopflocharbei-terin empfieht fic Interterin empfiehlt fich Intereffenten und bittet um Buweifung von Muftragen. Raberes in ber Erpedition.

Schneiderin

empfiehlt fich im Anfertigen von Coftimen, Saus- und Rinber-fleibern Rab. Bulowftr. 11,

Berf. Büglerin empfi bit fich Bellrigft, 6, 2. 9393

Coftiim-Rode, haustleiber, Bloufen 8. Br., g. Sig. C. Theis. Quifenplat 2, Sol.

9398 Serren-Kleiber: Musbeffern' dem. Reinigen, Bügeln wird ichnell, gut u. billig beforgt Seban-

ftrafe 6, Bbb. Bart. Maiche wird gum Bafchen u. Glangbugein angenommen 9056 Sellmunber, 28, 3 1 (5mpf. m. Bafderei u. Garbinenfp. Prompte u. b. Beb. M. Bein-

gartner, Bellrigftr. 46, S. B. 9239 Damen Softume werben eiefertigt, Martiftr. 22, 2.

23afche in fleineren Barthien wird angen fauber u. punttl bef. hermannftrage 17, 2 f. 5814 23 afche jum Bugein mirb angenommen Ludwigftraße 8, 1 St. rechts.

Alrbeiterwaiche wird ange-Dab, in ber Exped b. Bl. 6749 Reparaturen an Fahrräbern fof. n. bill. Herm. Deinze, Merofir. 34. Tel. 453. 9090

Grandl. engl., frang. u. ital. Hnterricht (Bram., Conb. u. Bit.) ertbeilt langere Jahre im Muslande thatig gemejener Sprad. lehrer, Deutsch für Muslander Jahnftrage 30, Bart. 8429 Guten Brivat-Mittage: u. Abende tifch empfiehlt Frau 3. Dilben-brand, Jahnfir. 40, 1. 9268

Die berühmte Phrenologin durch Ropf und Sand. Belenenftr. 12,1 Rur für Damen von 9-9 Uhr Abenbe.

Circus Ed. Wulff.

Unwiderruflich lette Borftellung 18. Auguft.

Beute Donnerftag, ben 7. Anguft, Abends 8 Uhr:

Große brill. Vorstellung.

11. 21.: "Marrano", brouner, englifder Bollblutbengft a. Marcella v. Goltness, a Maritornes v. Peru Gomez, a Legscy v. Brother the Bind-the Wing,

Gigenthum ber Fran Marie Oftermann, in ber hoben Schule geritten bon herrn Direttor Cb. 2Bulff. Bum Schlug:

"Die geraubte Brant." Gr. Pracht Manege-Musflatiungs. ftud in 8 Bilbern.

Billet-Borverfauf in ben Gig.. Geschäften Derrn &. Lenich, Bilbelmftr. 30, und Berrn G. Meber, Langgaffe 26. 9582 Morgen Freitag, ben 8. Auguft:

Große brill. Vorstellung.

Boche in Gebrauch, mit Frei-Ueberfegung halber billig gu ber-

Dafelbit eine Sandfamera, 6×9, noch faft neu, auch billig

Rah. Frantenfir. 5, mech. Bert-

Regelbahn

einige Tage in ber Woche noch Platterftrage 21.

Gin Dandfarren für Zuncher, fowie ein leichter Rarren, ein Stoffarren gu berfaufen verlangerte Binderftraße bei Bagner Raifer.

Dame fucht mobil, Bimmer gegen bobe Miethe. Off, unter K. 66 an bie Grpeb, b, Bl. 9577

5-6 Arbeiter finden g. Schlaf. ftelle Romerberg 13. Ertergeftell gu bert. Coafer, 2589

Rähmädchen und Behrmadden gefucht Roonftrage 7, Bart.



Germania=Brauerei.

Wiesbaden,

in anerfannt porguglicher Qualitat, fomobil hell nach Biliener Art, wie auch buntel nach Mundener Art.

empfiehlt in ftets frifder Fullung und jeben Quantum

Georg Appel,

Bermanuftrage 18. Alaidenbier-Bandlung. Telephon 2417.

NB. Bieberverfäufer ermäßigte Breife.

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 - Wiesbaden - 2 Webergasse 2 am Kaiser Friedrich-Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20.

12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50 in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bei bem hinfcheiben meiner nun in Gott rubenden lieben Frau, unferer guten Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwa-

Frau Elise Maus, geb. Rossel,

fowie fur ben erhebenden Grabgefang bes Quartette bes Turnvereine, insbefondere aber dem herrn Pfarrer Diebl für bie troftreichen Borte am Grabe fagen wir unieren berglichften

> 3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen : Wilh. Maus, Tüncher, Kaftellftrage 10.

ibrio Berg

bes

bat, da ar lebt. Boll

bever

Gebe einen grossen Posten

Kämme und Ziernadeln, sowie Reiserollen.

welche durch die Auslage etwas gelitten haben, unter Einkaufspreis ab.

F. Altstaetter Wwe., Webergasse 20.

Bekanntmachung.

Donnerftag, ben 7. Anguft, Bormittage 11 Uhr, anichliegend an die Berfteigerung der Conditorei-Laben Ginrichtung, werden im Saufe

Nr. 12 Webergaffe Nr. 12 im Auftrage der Erben Rober folgende Gegenftande, als : große Boliere, Glasidrante, Glasthuren, Reale, Tifche, Rommode, Sotelwagen, Leitern, eingemachte Früchte, Schwefelformen, Etitetten, Stantoltapfeln, Spiegel, Tafelmaage, Erhftalluftre, Tortenpapier u. bgl. m.

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung verfteigert. Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tarator.

Bufolge Anftrage verfteigere ich am Donnerftag, ben 7. Muguft cr., Rachmittage 3 Uhr, in meinem Auctionsfaale Schwalbacherstraße Fäffer Rheinwein

bon je ca. 100 Biter Inhalt

meiftbietenb gegen Baargablung. Broben werben verabreicht.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Tagator.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

8 Mauritineftrage 8 Großes Lager in allen Arten von Solge und Metall Sargen, fomie complette Anoftattungen ju reell billigen Preifen. 9707

Circulare etc in Schreibmafdinenfdrift (Lithogr, Heberbrud v. d. Schreibmafdine). fcharfe, faubere Ausführung, feine Antographie, fein autogr. Barte band notbig, fertigt raid, und billig. band nothig, fertigt rafc und billig

Wilh. Würz, Lithograph, Bellrigftraße 30, 11.

Bekanntmachung.

Donnerstag, ben 7. Angust 1902, Bormittags 11 libt, werben auf ber Basseinbrennerei bes Beamten Bohnungsvereins, bei legen an der Lahnstraße, neben der Seilerei Erkel dabier:

22 Falzdiele, 2 Streichtische, 5 Doppelformen, 98 Dedmatten, 200 tose Latten, 21 bolgerne Basserimer, 3 Butten, 1 Basser, faß, 3 eisene Schiebtarren, 2 Steinfarren, 3 Schippen, 1 Lehm bade, 4 Bode, 2 Sandtaften, 1 Basserliften, 5 Streichbreiter und 6 Hager

gegen Boargablung öffentlich zwangeweife verfteigert. Wiesbaben, ben 5. Auguft 1902.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Befannimachung. Die hiefige Schlags und Blatterftrafe ift von Dienftag, ben 5. Anguft I. 38., ab zweds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bis auf Beiteres für ben Gubts verfehr polizeilich geiperrt.

Connenberg, den 2. Muguft 1902.

Die Ortspolizeibehörde.

hr,

514

non

ht.

. Unbeftellbare Boftfenbungen. Bei ber Ober-Boftbireftion granffurt (Main) lagern nachverzeichnete in Biesbaben eingeliefette unbeftellbare Boftienbungen, beren Absenber nicht haben ermittelt werden fonnen: 1) Ginichreibbrief vom 14. 5. an Billi Cagel in Frantfurt (Main). 2) Postanweisung über 8 A. 38 & om 30. 12. 1901 nach Mains. 3) Boftanweifung über 1 .A. boin 6. an die Kreistaffe in Biesbaden. Die unbefannten Eigenwiert fonnen ihre Anipruche, n. A. burch Bermittelung ber Bofteftalt ihres Bohnorts, bei ber Ober-Boftbireftion in Frankfurt Main) bis jum 15. September 1902 geltenb machen. Rach Aband biefer Grift werben bie Gelbbetrage ber Boftunterftugungsfife überwiesen und bie fonftigen jum Bertauf geeigneten Gegenlinde bes Inhalts ber Gendungen gum Beften biefer Raffe ber-

. Die Unbermeiblichen. Unfichtsfarten find jest in ber Beit bes Reifens und ber Commerausfluge eine nicht unintereffante Mogen bie Bilber manchmal viel zu munichen brig laffen, fo find Anfichtstorten boch immer ein erfreuliches eichen bafür, bag ber Abjenber trop aller Beschwerben und mifdenfalle, bie mit einer jeben Reife verfnupft find, boch fein Bergnugen bei feiner Sahrt bat, an dem er auch Andere theilremen laffen will. Bor allen Dingen tommt babei auch ber omor gu feinem Rechte. Bergeiblich ift es auch, wenn ber Geift bes feligen Freiheren bon Minchhaufen ba und bort gewaltet bat, bas beißt, wenn mehr ober weniger gefluntert wirb, Ber auf bem Baffer war, bat ficherlich einen tuchtigen Sturm erlebt, und wer im Gebirge war, war mehr über als unter ben Bolfen. Wie bem auch fein moge, Reifen barf nie unterschäpt nerben. Reifen gibt Erfahrungen und ichafft Gelbitftandigfeit, beren unfer Gefchlecht mehr bebarf benn je. Und wenn nun auch bie jahlreichen Gegenden in unferem lieben Baterland nicht gleich in und reigvoll find, ber Mann, welcher die Anfichten auf ben Bofifarten ichuf, forgt icon bafür, bag menigftens im Bilbe Mes großartig ausfieht und Jeber bamit gufrieben geftellt wirb!

* Wanderversammlung. Am Conntag ben10. August tagt bier eine Wanderversammlung ber Areisbereine bes Rhein-Mainganes im Berband Deutscher Sandlungsgehülfen, die uch mit ber Errichtung eines zweiten Genejungsheims bes Berbanbes im Taunus, sowie mit einer Besprechung über die Frauen-arbeit im Sanbelsgewerbe beschäftigt. Angemelbet sind bazu Delegirte aus Frankfurt, Offenbach, Hanan, Mains, Kreugnach, Borms, Beglar und Giegen. Der taufmannifche Berein Mattiacum bier, welcher Rreisverein biefes Berbanbes ift, bat auch für die Unterhaltung ber Gafte in reichem Dage Gorge getragen. Co veranstaltet er u. a. ein Commerfest auf bem Reroberg, su bem bie umfagenbften Borbereitungen getroffen find. Es ift feine Frage, daß bie answärtigen Theilnehmer ben angenehmften Gin-

brud bon Biesbaben erhalten werben. Der Garinerverein "Bebera" veranftaltet am tommenben Sonntag ben 10. August eine bumoriftische Unterhaltung mit

Tang und labet gut gablreichem Befuche ein.

* Stenographifches Commerfeit. Die bem Beffen-Raffauifden Stenotachpgraphenverbande angeglieberten Bereine Gub-Raffans veranstalten am 10. August in Bab Beilbach (Station Horsbeim) ein Commerfest, wogu Freunde und Gonner ber Stenotachp. graphie bestens eingelaben find. Durch Mitwirfung bes Meifter ichen Mannerquartetts, fowie ber Sumoriften S. Behmann und anderer Krafte hoffen die Bereine in der Lage au fein, ihren Gaften einen recht vergnügten Rachmittag in Auslicht ftellen gu fonnen. Auch an Tanggelegenheit wird es nicht fehlen. Die Abfahrt ab Wiesbaben erfolgt mit dem Zuge 2,46 ab Taunusbahnhof. Diejenigen Freunde und Gonner ber bief. Bereine, welche auf Sabrpreisermäßigung refleftiren, wollen fich bis Mittwoch Abend in die in der Schreibmaterialienhandlung von Balger aufliegenben Lifte einzeichnen.

Hus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Situng vom 5. August 1902. Rückfällige Diebitähle.

DemSchloffer Otto Bras von Landsberg werden zwei im friminellen Rudfall verübte Diebftahle ichulb gegeben, denen er fich zum Nachtheil zweier Leute, welche sein Schlafzimmer theilten, ichuldig gemacht haben foll.

einen Falle handelt es fich um ein Portemonnaie mit Det. 18 Inhalt. Das zweite Mal um ein 20-Mart Stud. Mangels Beweis erging ein Freispruch unter gleichzeitiger Aufhebung des wider den Angeflagten ergangenen Saftbefehles.

Sittlichkeits-Vergehen.

Der 30-40 Jahre alte Tagelöhner Josef Berg aus Biebrich ift geständig, fich gu 5 verschiedenen Malen mit 2 Madden unter 14 Jahren bergangen gu haben. Strafe: 9 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungspaft. Der gleichen That, begangen am 5. Juni mit 2 Rindern, befannte fich der Maurer Carl Schmidt aus Rloppenbeim ichuldig. 3bn traf eine Befängnißstrafe von 1 Jahr, worauf auch hier 1 Monat als verbüßt durch die Untersuchungshaft in Abzug zu bringen ift.

Beim Colporteur.

Der Colporteur Beter Rraft von Borme hatte lettes Frub jahr bon einer biefigen Firma ben Bertrieb bes Bertes "Blaten, bie neue Beilmethobe" übernommen. Er erhielt pro verfauftes Egemplar eine Bergütung von A. 5. Das Geschäft icheint jeboch ichlecht gegangen zu fein, und wie er es wieberholt früher ichon gemacht hatte, so machte es Kraft auch jest: er fingirte eine ganze Reihe von Bestellscheinen, sandte dieselben seinem Sause ein und erhielt bergestalt à conto-Zahlungen auf seine Sonorar-Forberung, siemlich erheblich über basjenige hinaus, was er rechtsmäßig su forbern gehabt batte. Der Dann ift rudfälliger Betruger. Gur blefes Mal werben ihm noch milbernbe Umftanbe jugebilligt, er verfällt aber in eine Gefängnisftrafe von 1 Jahr, wovon 3 Bochen burch bie erlittene Untersuchungshaft als verbugt gelten.





Niederlagen

Herz-Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend

J. Speier Nachf.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2001.

Versandt nach Auswärts.



Verkaufsatellen sind durch Plakate erkenntlich.

Langgasse 18.

Telephon 246.

Wohnungs-Gesuche

Für 1. April 1908 ober fpater fuche e, gutgelegene Billa mittl. Größe mit Garten, möglichft mit Stallung, in o. nage b, Biesbaben gu miethen o. gu taufen. Franco. Dff. u. L. R. R. 2 a. b. Erped.

Gefucht werben auf circa 4 Bochen von fleiner rubiger Familie 1-2 möblirte Bimmer mit boller Benfion. Gefl. Off. unter B. S. 4813 mit Breisangabe an die Exped.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

Schinenftrafte 3 (Gragen Billo), hochelegante Bohn-ungen mit 8 Bimmern, Diele, Bintergarten, mehreren Erfern, Balfons u. Beranda, Badegimmer, Ruche u. reichem Bubebor, Saupt. und Rebentreppe, gu bermiethen. Raberes bafelbft und Dambach.

7 Bimmer.

Raifer-Friedr. - Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab ic., per fofort ober 1. Ott gu bermietben.

Mngufeben Dienflags und Frei-tags bon 3-6 Uhr. Rab, Rornerftrage 1, Part,

Bartftrafte 20 ift bie Bel Stage, besteb, aus 7 Bim., fowic 4 Bim. u. Ram. im Dad. geichog auf ben 1. Oft. gu berm. Die Wohn, liegt in bubich, groß. Garten, bat Centrolbeig. u. eleftr. Beleuchtung. Angufeben bon 19

Schinenftrage 5 (Grogen-Billa), mit Saupt. u. Rebentreppe, vornehmer Ginrichtung, 7 Bimmer, Diele, Babegimmer, Ruche, mehrere Greer und Balfons viel Rebengelaß, gu ver-hen. Raberes bafelbft ober miethen. Max Hartmann, Dambachthat 43, 8525

Cannustrafe 13, vis-à-vis bem Rochbrunnen,

eine Edwohnung bon 7 Bimmern per 1. Oftober b. 36, und eine Wohnung von 6 Bimmern per fofort gu bermiethen. Huch wird bie Etage im Gangen abgegeben. Rab, im 1. Stod. 9086

6 Jimmer.

Ofbolfoallee 59 eieg, Soche parterre, 6 Bim., 1 Cab., reichl. Zubeb., Centralbeigg., per Oftober, ober früher gu vermiethen, Rab. bafelbft. 8824

Adelheidstraße 90

Bel-Etage, gang ber Reugeit entsprechend, beit, aus 6 Bimmern, 9 Baltons, Ruche, Leucht- u. Rochgas, vollftanbiger Babe. Einrichtung, faites und marmes Baffer, Speifefammer, 2 Redern, Roblenaufgug, amei Manfarden, Trodenspeicher, Bleichplat z. Die Wohnung ift gum 1. Oftober gu vermiethen u. anguschen Borm. 11-1, Raden. 5-7 Uhr. Rab. Abelheibstr. 90,

Dotheimerftrage 7, 2, Giage 6 Bimmer in Balton, Bab, 2 Manfarby, Ruche, 2 Reller, ev. Borgarten, per fofort ju berm.

Berrichaftliche Wohning

2. Stod der Gtagenvilla Habeldiftrage 11, bez ftehend aus: 6 Zimmern, Badezimmer, Ruche, zwei Ballous mit prachtvoller Aussicht, 3 Manfarden u. 2 Rellern mit Benutzung des Rohlenaufzuges, der Baichluche, des Bleich= platies und Trodenbodenr jum Breife bon DR. 2200 pro Anno per 1. Ott. a. c. gu bermiethen. Befichti= gung 11-1 Uhr Borm.

Rah dafelbit. 8639 Perontafte 30, 1. Gtage. 6 Bimmer und Bubehor auf 1. Oftober ju bermiethen. 8261

5 Jimmer.

Goetheftr. 20, 2. Giage,

ift eine icone 5.8immer.Bobnung mit allem Bubebor gum 1 Oftbr. gu vermiethen. Eingufeben Bore mittags gwifden 11-1 Uhr unb Rachmittags von 3-5 Uhr. Raberes Bart.

Smferftr. 2, 2. Etage, ift eine geräumige 5 Bim. Bohnung mit Balfon u. Gartenmitbenubung per 1. Oftober gu berm. Rab Parterre rechts. 9566

Deseilftrafte 3, 5 Bummer u reicht. Bubehor jofort gut verm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

Mdelheidftr.

Bimmer mit Bab zc., Sochs parterre, fofort ober per 1. Oct. gu bermiethen, Raberes Rornerftrage 1, B.

Adolfsallee 57, Bel-Gtage, elegante 4-Bimmer-

Bobnung mit reicht, Bubebor auf 1. Oftober ju vermirthen. Beficht. Borm. 11-1 u. Rachm. 2-6 Uhr. Rab. im Baubureau Ro. 59. 8476

Serderftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find 2Bobnungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubehör fot. ober ipater ju bermiethen. Rab. Berberftrage 13, 1 Er. boch.

Gete Weftenb. und Roon. Grafe 12 eine fcone 4-Simmerwohn, 1. Etage, fofort ober fpater febr preismerth gu bm. Anguf. Borm. 10—12 u. Rachm. v. 2—6 Uhr. 8605.

(Broge berrichaftl, ausgeft. Biere gimmerwohn, p. fof. gu bin. Schierfteinerftr. 9.

3 Bimmer.

Molphoallee 17, Sth. IR. Manf. Bobn., 3 fc. Bim. und Kuche, separat im Abschluß, gum 1. Oftober d. 36 an e. rub. Familie gu vermiethen. 9519

Serberftraße 15 ift eine Bobnung. 3 Stiegen boch, bon 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubehör auf gleich ober 1. Oftober zu vermiethen. Rab. Derberftr. 13, 1 St. 5. 7964

Rirchgaffe 21, 3 Bimmer, Rude u. Bubebor per 1. Oft. gu bermiethen. Rab, bei 3. Ullmann.

Blatterftr. 40 Bohnung von 8 Bimmer, Ruche, Glaichenbierfeller u. Schwentfuche auf 1. Oftober gu verm., eventuell mit Saus gu vertaufen.

Raberes bei Beil, Blatter-ftrage 42, 1 St. 9146 Geerobenftrafe 27, 2 Gt., Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor Begginge halber fof. ober fpater gu bm. Rab. baf. 9-3 Uhr. 7957

Scharnborfiftrafe 19, Ede Billowfir., practit. 3.Bimmer. Edwohnung, Gas u. Barmmaffer, Roblenaufzug, pec 1. Oft. gu pm. Raberes Barterre linte. 9383

2 3immer.

Tranfenfir, 3 icone Manjarbs wohn, 2 Bim, Ruche, Reffer, a, rubige Leute p. 1. Oft. gu om

Bohnung, 2 Bimmer, Ruche an punttliche Miethgabler gu berm. Romerberg 20.

2 fcone luftige 3. Pitte b. St., m. 1 ob. 2 Betten, eingeln o. guf. an beff. Miether billig abzugeben Schulberg 6, 3.

23 albftraße bei Donbeim, 2 Bimmer, Ruche, Speife-tammer ju vermietben. Raberes Fr. Bonhaufen, Dobbeim, Friedrichftraße 4 9127

Menban Carenthal find 2- und 1 Bimmer Bobn. m. Bubeb. auf 1. Gept. u. 1. Dft. ju perm, Dab. bafelbit

Rt. frbl. 28ohnung ju bermiethen Btatterfir 64. 9484 Schwalbacherftr. 19 ift eine fi. Wohnung an rub. Beute

auf 1. Gept. gu vermiethen, 9460 Waldftr. 48,

2 Simmer, Ruche Reller per 1. Anguft ober foter gu verm, Rab. Barterre ober bei D. Geif.

2 Bimmer, Ruche und Reller per ftraße 19, 1.

Dorffer. 4 2 leere Manfarben (nicht beigbar) per fofort gu bermiethen,

1 Bimmer.

Belenenftrage II, eine Manf. mit Ruche gu ver-miethen. Rab. Schwalbacherftr. 22, im Bureau.

Dochitraße 2, Dachlogis, 1 Bimmer und Ruche m. ich. Aussicht auf 1 Ottober gu ju berm. Rab. bei B. 3. 2Beil,

Platterftr. 42, 1. Gt. Schones gr. leeres Zimmer, auch für Bureau greignet, fof. gu berm. Rheinftrage 48. 9499 Dorfftr. 4 ein Barterregimmer, möblirt ober unmöblirt, mit Bafferlig. Rab. parterre, 7000

Schone Manf. m. Bubeh. a. eing, onftandige Berjon ju berm. Schierfteinerftr. 9. 9561

Möblirte Bimmer.

(Sin mobl, Bimmer mit fep. Gingang an beff. herrn ju berm. Albrechtftr. 13, 2. Etage. 9565 Reini, Arbeiter erb. gute Schlaf. 1. frf. 1.

Albrechtftrafe 41, Sth. 1 Er. r., fann Arbeiter Schlafftelle erhalten. 9532

Bleichstraße 3, 1. Stod, icon mobil. Bimmer m. Benfion (1-2 Betten) gu ver-

(Sin fcon mobirtes Barterreohne Balfon, fofort gu vermiethen Bülowfir. 3, B. rantenftr. 10, 3 Ct. r.

ein mobl, Zimmer auf gleich nermiethen 9300 gu vermiethen,

Ein anftanbiger junger

Mann

fann Theil haben an e. Bimmer Frantenftrage 24. 3. Friedrichne. 12, Mith. 2 L, frdl. mabl. 8. g. v. 9568 Hunnoftr. 27, Stb. 2 r., erb ig. Mann Roft u. Logis. 9512

Berrugartenftr. 14, erfte Etage, 3 eleg. mobl. Bimmer mit Balton frei. 9553

Schon mobiertes Bimmer mit ob. ohne Benfion gu bermiethen 9036 Bermannftr. 1, Birtbichaft Maidad. Mann erb, für 10 9Rt. wodentl, Roft u. Logis a. hermannftr. 3, 2 Gt. I. Safnergaffe 3, 2, erb. e. j. Mann billig Roft und Logis. 8640 Rarifir. 37, 2 Ct. L. mobi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu vermiethen.

Karlftraße 23,

part., nöchft ber Rheinftr., fcon mobi. Bimmer vom 1. Auguft an gu vermietben.

Kirchgasse 19 Bob. 1. St. ich. mobl. Bimmer

Reinliche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Mauer-gaffe 15, Speifewirtbicaft. 9138 Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logie, fo-wie gut mobi, Bummer gu ber-miethen. 7538

Raberes Dengergaffe 97, 1 St. Saub, mobil, Bimmer billig gu berm, Debgergaffe 30. 9362 Morinfir. 8, Sth. 2 1, ein einf. mobl. Bim. gu berm.

Manfarbt. 1 im Dach eine vermietben, Dab. b. Fauft. 9451 (Sin mobil, Bimmer mit guter

Benfion auf gleich ju verm. Reugaffe 9, 3 L 9335 Dranienftr. 24, 1. Etage, 8 fein mobi, Bim., auch Salon: und Schlofgim. fof. g. verm, 8879

Dranienftr. 54, Sinterhans 1, Stod rechts, einfach mobl. Bimmer gu vermiethen.

39. anft, Bente f. Roft u. Logist erb, Riebliftr. 4, 3 St. 5158 Ein einf. mobi. Bimmer an 1

od. 9 anft. Beute gu bermietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Scharnborftftr. 19, 2, St. linte, Eingang), 1 bis 2 Betten, per fof. billig gu bermiethen.

Deblirte Bimmer gu per-Schwalbacherftr. 55, part. Gin möblirtes Bimmer an per-miethen Scerobenfir. 5, Stb. 1 Etg. rechts.

Saalgaffe 24/26, Sth. 1 St. r., fd. mabt. Bim. m. 1 auch 2 Betten an anft. Leute ju berm. Eingang feparat. Cebanfir. 10, Borbert, 3 1., erb. 21 uft. Dlabd, t. Bogis erh. Grein-

gaffe 31, Stb. B. I. Junge, auft. Leute L. Roft u. Bogis erhalten Schierfteinerft. 9. Oth. 1 Tr. r. Fran Malfy. 6869

Counenhofftr. 2, Ede Lang-gaffe, freundl. mobil. Bimmer mit Benfton (monatlich 55 Dt.) gu bermiethen. Caunusfir. 53, 1-2 ichone

Frontipingim., mobl., ebenfo ein Barterregim., vom hof ans fep. Gingang, auf gleich beziehbar, gu verm. Röb. Bart. 9530 Ein ichon. möbl. Zim. 3u verm. Wairamitr. 12, H. 1. 9560 Unit. junger Mann erb. Koft u Lagis Walramitr. 25, 1 r. 7753

Delairamfte. 31, Bob. 2 St. an c. herrn ob. Gefchaftefraulein

Wörthftrage 8, 2, mobl. Bim. mit. ob. ohne Benfion 3u vermiethen.

Dorfftr. 13, S. B. t., frol. m. & a. fofort g. v. 9321

Borgüglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis MR. 2,50. Billa Ruranlagen, Blesbabenerftr. 32.

Albeggite. 6, Billa Martha nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Part. unb

1. Etage, ju vermiethen. Baber Barten.

Bad homburg. Gut möblirte Bimmer mit voller Benfion fitr 4 Mart pro Tag. Gir Rinber bie

Somburg, Luifenftrage 78, II.

Laden.

glenban Arndthraße 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fcboner Laben mit Rebenraumen, geeignet für Dregerie ob. beff. Cotonial. manrengefcaft a. gl. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Rab. Maingerfir. 54' Bureau.

Al. Janggaffe 7 find 2 Laben en. noch ein britter mit Bohnung (für Mobelgefchaft geeignet) jufammen ober getrennt gu bermiethen.

Dab. Langgaffe 19. Morinfir. 1, Ede Dibeinfir, ift ein iconer Baben per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bas felbft bei Rathgeber. 4374

Kl. Laden

im Mittelpunft ber Stadt, mittlere Wefchaftelage, per ipater ju bermiethen. Dieth-preis Dart 700 jabrlich. Raberes in ber Erved b. Bl.

Mauritiusfir. 8

ift ber bon mir bewohnte Laben, epent, mit fleiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch früher, gu Derm. Jahres-Miethe 700 Dart. Caroline Baum.

Werkftätten etc.

Comptoir, gwei Raume, ca 50 qm. mit Sou-

terrain, Mbolfftrafte 8, ju bm. 7460 Rab, Albrechtftr. 17, B. r. Bweiftodiges Gebande, für Wertftatt ober Lagerraume ge-eignet, ju bermiethen, Rab. Berberftrage 91, Bart,

Solge u. Rohlengeichaft nebft Bohn. v. zwei Bimmer, Rude, Reller, zwei Conterrainraumen auf 1. Oftober gu perm. eventuell mit Saus ju verlaufen. Rab. b. B. 3. Beit, Blatterftr. 49, 1 St.

Stall als Lagerraum zu

7594 Rheinftrage 44. Für Bureau

ober fouflige Beichaftszwede ein ffeiner Baben im Centrum Stadt gu bermiethen. Rab. im

Wohnungs - Rachweis "Kosmos", Sischoff & Zehender, Friedrichftr. 40,

Immobilien, Supotheken,

empfiehlt fich ben berehrten Diethern gur toftenlofen Ber-mittlung von 8707

Wohnungen aller Art, Gefchäfts-Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Matterftrage 42 Spes., und Glaidenbier- Gefdaft auf 1. Ottober gu verm., ev. mit Saus gu 9144

Grundstücke gu taufen gefucht.

H. Reifner, 9245 Ceerobenftr. 27.

morin ichon langere haus. Jahre Spegereigefcaft betrieben wird, ju verf. Rab. in ber Erbeb, b. Bl. 9401

Colonialmagren., Wemuje. Burft. und Blafchenbier . Weichaft wegen anderer Unternehmung ju vert. Bur liebernahme 3000 Det, erforderlich. Geff. Offerten unter D. R. 9490 an die Erped. b. Bi.

Beffere Bittme mit hubicher intelig. Tochter, aus febr guter Familie, mochte im

Rheingau ob. Bfalg Weinfiliale od. Beinrestaurant mitleiten ob. über-nehmen. Weft. Off. unt. B. W. 9439 an die Erped. d. Bl. 9442 Wer verhilft intellig. ig. Frau

Dffert, unter A. A. 1000 an bie Erpeb, b. Bl, erbeten, 9518

Herkänfe.

Vrima Monden gu vert. Mauergaffe 8, 3 r, 9558

2 junge Rargfagen ju taufen gefucht. Deingmann, Schwalbacherftr. 29. Drofchfenfuhrwert mit Ro. Dau berfaufen.

Gin Wallah-Pferd, (ruff. Raffe), 6 Jahre alt, guter Banger, ift breismurdig gn vert. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 9513

Gin Eichhörnchen mit Rafig und Schrotleiter und berich. Cafteen billig gu berfaufen ich. Catteen biaig bei Braheres "Unelberg" bei 8731 Rrumeich.

Bebrauchter guter

Miegger= od. Mildmagen gu verfaufen. Delenenftrage 12. Mehrere Feberrollen, 1 Breat, 1 Salbverbed, 2 Stein- ober Roblenrollen, ein- u. ameifpannig, Preismerth ju verlaufen. Rab. Franz Würth, Mains,

am Ganthor. Altes Paktud ju ver-9546 G. D. Lugenbühl.

Kartoffel-Abidlag. Prima nene u. mehlreiche pe Rumpf 38 Big. Confumhallr Jahnftrage 2, Moripftrage 16 unb Gedanplat 3.

t einth. Sleiderschrank, I Confolden und 1 Damen-Sahr rad billig gu bert. Bleichftrage 4,

Wegen Welchafteaufgabe babe ein fehlerfreies, 7 Jahre altes Bferb gu vert. Wilh. Cchilb, Bierfiabt, Langgaffe 4. 9143 Chreinerfarenchen, gebt. 3.

perf. Bleichftr. 19. (Sin Copha (Dalbarod), neu, Bezug wablbar, bidig zu ber-faufen bei Schmidt, Franken-ftrage 23, Sth. 1 l. Dafelbft werden alle Tapeziererarbeiten anenommen.

A. Kameeltaschensopha mit 2 fl. Geffel, Damaftiopha Ottomane bill. gu vert. Michels berg 9. 21 Rötherbt. 9899 Steiner Begt. 13, n. ujaren Uniform, Regt. 18, wenig

Steingoffe 2. 1. Stod. Ein Glasabichluß, 2,50 m breit, 3,00 m boch, fowie ein Bianino und ein Buffet, 1,00 m boch, 1,30 m breit, gu berfaufen. Rab. Metgergaffe 32,

Zwei Breaks gu verfaufen Schulgaffe 4.

Alte Geigen werben angefauft Dellmunbftr. 59. Brbb. 1 St.

herrn Mugug, f. neu, farte Sig., billig gu bert Rab. Erpeb.

Gin Copha m. feche Ctublen (roth Binich) und ein runder Tifch Beggugs halber gu berfaufen Emferftr. 48,

Gine Rinderbettftelle mit Matrage gu vert. Bertram-ftrage 16, Baben. 9475

1 Stollwerf.Antomat git vertaufen Bertramftrage 16, Jerand, halber ich, Bi. Garni.ur, Sopha u. 2 Seffel, billig ju perl. Schlichterftr. 16, 2 Tr. 9478

200 taller (mile und Cognaf.

Brog, gu vert. Mibrechtfir, 32. 8858

Salbverded

mit Coupeeauflat (febr greignet ge-Argt) febr preiswerth ju berfant Rab, Porfitrage 10.

hier auf bem Markt. 3-4 Goldfifche mit Glode 1 B.

fowie einzelne Fifche, Mufdet. Rebe, Fifchfutter, alles billig 9486 Meue Gederrollen und e. inan Dotheimerfir 74.

Caffaichrant, Doppel-Trejor, gang in Statt, panger, billig fof, abzugeben, Rat. n ber Grp. b. 24.

1 Bianino, febr gut, fcum (v. Mand), 2 gl. Beitpelen pol., mit Sprungrahm. 1 runte Zifch, 1 Stebpult (180 em lang). 1 Real u. 1 Fabrrad umgugebal preiswerth gu verfauf @mier. ftrafe 22, p. Sanbler verb. 9500

2 Geichaftswagen, auch aus Biret eingerichtet, billig gu vertaufen Dotbeimerftrafe 74. Samafdine (Original Singer) Sande u, Bugbetrieb,

wie nen, fofort gu bert, Rief-ftrage 4, 1 St. r. 9448 Gin Bonny Bferb mit leichter Rolle gu pertaufen 29ellrigar. 80. 9457

Berichiebene Biehkarren

gu verfaufen Dochftätte 26.

Maculatur billig gu vertaufen.

VERMISCHTES

Biesb. Generalangeiger.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis"

Prima

Sügrahmtafelbuitet

aus erften bentiden Molfereien, bei 2 Bib. & 105 Big. 6. 8. 2B. Chwante, Biesbaben. Lebensmittel. und Wein-Confumgefchaft, Telef, 414.

Edwalbacherft. 49, gegenüber ber Emier. u. Blatterftr. 9454 Ronigl. Prengifche

Klassen-Lotterie. Bur 2. Rlaffe 20, 3. Letterie (Biebung 9.-12, Auguft er.) habe

ich noch Bange Raufloofe à DR. 96,-Biertel bto. à 48.— Behntel bto. abzugeben. Rach Musmarts aud Jacob Ditt,

Ronigl. Botterie-Ginnehmer, Biesbaben, Dufferfrage &

Verloren geftern Abend eine goldene Vamenuhr

anf der Etrede bon der Restauration Koob ju Ritter.

Giegen hohe Belohnung abzugeben Granfenftr. 9. 9491 Wittmer.

Kailer=Vanorama Rheinftrafte 37,



Musgefiellt vom 3. bis 9. Anguft: Dochintereffante Reife

burch Siam.

Zäglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg: Abonnement,

Sansbatt billig ! Streichfert

Motten!